

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 1
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-WissA:Schr	Wissenschaftliches Arbeiten	ab 1. Sem	3 CP
Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Arbeiten: Schriftliche Arbeiten verfassen für sozial- und erziehungswissenschaftliche Studierende		
Englische Modulbezeichnung	Academic Writing in the Social and Educational Sciences		
Modulcode	AfK-ZfbK-WissA:Schr		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 28		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Studienbezug:</u> Verbesserung der Studierfähigkeit, besonders hinsichtlich folgender Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit wiss. Literatur - Wiss. Schreiben - Reflexion des eigenen Lernprozesses - Umgang mit Problemen im Lernprozess <u>Berufsfeldorientierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Recherche- und Schreibkompetenzen - Selbst-, Zeit- und Stressmanagement 		
Orientierung des Moduls	Erwerb von theoretischem Wissen und konkreter Handlungskompetenz bezogen auf Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens sowie Förderung von Soft Skills		
Kompetenzziele	<u>Wissensorientierung:</u> Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was eine gute wissenschaftliche Arbeit kennzeichnet; - wissen, was eine wissenschaftliche Fragestellung ist und wie man diese entwickelt; - kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Literaturrecherche und können diese einsetzen; - kennen die formalen und inhaltlichen Anforderungen an wiss. Arbeiten und können diese in ihren eigenen Arbeiten umsetzen; - kennen unterschiedliche Zitiergepflogenheiten und können diese anwenden; - kennen elektronische Hilfsmittel zur Unterstützung im Erstellungsprozess wiss. Arbeiten und können diese einsetzen; - lernen verschiedene Arten des Umgangs mit wissenschaftlicher Literatur kennen und üben diese ein; - üben das wiss. Schreiben praktisch an einem konkreten Inhalt (Verbindung von Inhalt und dem Erwerb metakognitiver Kompetenzen); <u>Soft Skills:</u> Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - sammeln Erfahrungen mit Tandemarbeit; - üben das Geben und Erhalten von Feedback; - etablieren eine reflexive Grundhaltung gegenüber dem eigenen Lernprozess; - lernen Möglichkeiten kennen, mit Schwierigkeiten in Schreibprojekten oder allg. in eigenen Lernprozessen umzugehen; lernen ihre individuellen Stärken und Schwächen im Prozess des Schreibens wiss. Arbeiten kennen und realistisch einschätzen, wissen um ihre Potenziale Entwicklungsbedarfe		
Modulinhalte	<u>Thema / Fragestellung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ideen sammeln und strukturieren - Themen/ Fragestellungen definieren, eingrenzen und gliedern <u>Umgang mit Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Recherchemöglichkeiten (OPAC, DBB, Datenbanken) - Literatur bewerten - Literatur lesen und aufbereiten (Exzerpt, Rezension, Randbemerkungen, Strukturbilder) - Literatur verwalten (Citavi) <u>Das Schreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ansprüche an geschriebene Sprache - Aufbau von und formale Ansprüche an wiss. Arbeiten, Zitierregeln, Verwendung von Fachsprache, etc. - Textverarbeitungsprogramme professionell einsetzen 		

		Umgang mit potenziellen Problemen: - Zeit- und Selbstmanagement - Reflexion im Schreibprozess Umgang mit Schreibblockaden
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar
Prüfungsform(en)		Modulabschlussend, bewertet
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	90
	davon für A Lehrveranstaltungen	
	A a Präsenzstunden:	30
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erstellen eines Portfolios
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Portfolio
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		2 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 3
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Darst	Darstellendes Spiel	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Darstellendes Spiel		
Englische Modulbezeichnung	Creative Drama		
Modulcode	AfK-ZfbK-Darst		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 98		
FB / Fach / Institut	AfK / Sprecherziehung – Mündliche Kommunikation		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine, empfohlen wird die Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der mündlichen Kommunikation		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> - Verbesserung der Präsenz bei Vorträgen und in Gesprächen - Abbau von Sprechängstlichkeit - Kreative Teamarbeit <u>Studienbezug</u> - Hilfen für die stimmliche und körpersprachliche Präsenz in Prüfungen und Seminaren - Abbau von Sprechängstlichkeit - Kreatives Denken		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen: - verschiedene Formen des Darstellenden Spiels und der Theaterarbeit mit Laien kennen lernen; - Übungen zur Stimm- und Sprechbildung kennenlernen; - eigene Sprechängstlichkeit reduzieren; - ihre gesamtkörperliche Präsenz verbessern; - Übungen zum kreativen Denken und Arbeiten erlernen; - lernen, wie Gruppen gebildet, angeleitet und zu selbstständigem Arbeiten geführt werden.		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> - Kreative Methoden im Umgang mit ästhetischen Texten: Prosa, Gedichte, Dramentexte - Verschiedene methodische Herangehensweisen zur Umsetzung von Theatertexten - Übungen zur Gruppenbildung und zur Kreativitätsentwicklung - Sprechausdrucksmittel und Körpersprache als Ausdrucksmittel <u>Soft Skills</u> - Guter Stimmgebrauch - Resonanzen nutzen, Stimme projizieren - Deutliche Artikulation - Berührungspunkte verlieren - In Teams kreativ arbeiten - Körperliche und sprecherische Präsenz		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		
	davon für A Lehrveranstaltungen	60	
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 4
Anlage: Modulbeschreibungen			

Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentationen der in Teams erarbeiteten Szenen und Darstellungen, Erarbeitung und Vorführung kleiner Szenen
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Werkstattbericht
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Werkstattberichts innerhalb von 4 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		2 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 5
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Gespr	Kompetent Gespräche führen	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Kompetent Gespräche führen		
Englische Modulbezeichnung	Leading Discussions Professionally		
Modulcode	AfK-ZfbK-Gespr		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 99		
FB / Fach / Institut	AfK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrkraft für besondere Aufgaben / Study-Skills Geistes- und Sozialwissenschaften		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine, aber empfohlen wird die Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der mündlichen Kommunikation		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> - Verbesserung der Gesprächsführungskompetenz - Verbesserung der Kommunikationskompetenz <u>Studienbezug</u> - Hilfen für mündliche Prüfungen - Verbesserung der mündlichen Beiträge in Seminaren - Abbau von Sprechängstlichkeit		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen: - Verschiedene Gesprächsformen kennen lernen; - Zusammenhänge zwischen Kommunikationstheorien und der Praxis erfahren; - Verstehen, wie Feedback funktioniert und es kompetent geben und annehmen können; - Lernen, wie gute Gesprächsvorbereitung und -führung ein Gespräch positiv beeinflussen kann; - Hilfen für die Vorbereitung auf mündliche Prüfungen erhalten; - Ihre mündlichen Beiträge in Seminaren verbessern lernen.		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> - Methoden der Gesprächsvorbereitung, Gesprächsleitung und Moderation - Kommunikationsmodelle und Theorien zur Kommunikation - Argumentationslehre - Wirkung nonverbaler Kommunikation <u>Soft Skills</u> - Übung der Mündlichkeit - Gesprächsführungskompetenz - Teamfähigkeit - Leitungsfähigkeit Problemlösungskompetenz		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	15	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung von Aufgabenstellungen in der Übung: Gesprächsführung, Moderation, Simulation von Gesprächen	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Reflexion der eigenen Gesprächskompetenz	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Reflexion innerhalb von 2 Wochen	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 6
Anlage: Modulbeschreibungen			

	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
	Credit-Points	1 CP
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 15 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 7
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-SprSt	Übungen für eine gute Sprechstimme	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Übungen für eine gute Sprechstimme		
Englische Modulbezeichnung	Exercises for Voice and Speech		
Modulcode	AfK-ZfbK-SprSt		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 100		
FB / Fach / Institut	AfK / Sprecherziehung – Mündliche Kommunikation		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine, aber empfohlen wird die Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der mündlichen Kommunikation		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> - Verbesserung der stimmlichen und sprecherischen Fähigkeiten in der mündlichen Kommunikation - Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit <u>Studienbezug</u> - Abbau von Sprechängstlichkeit - Hilfen für mündliche Prüfungen - Verbesserung der mündlichen Beiträge in Seminaren		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen: - die eigene Stimme und Sprechweise mit ihrem Stärken und Schwächen einschätzen können; - Spannungsregulierende Übungen zur Unterstützung der Stimme anwenden können; - differenziert Stimmklang, Intonation und Aussprache wahrnehmen können; - Übungen zur Verbesserung der Stimmqualität anwenden können; - ihr Ausdrucksspektrum durch gezielte Übungen erweitern lernen.		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> - Anatomie und Funktion der beim Sprechen beteiligten Organe - Funktion und Merkmale der Standardaussprache - Stimme und Körper als Ausdrucksmittel des Menschen - Sprechintention - Sprechwirkung - Methoden zum Zusammenwirken von Intention - Atem - Stimme - Artikulation <u>Soft Skills</u> - Abbau von Sprechängstlichkeit - Professioneller Umgang mit der eigenen Stimme - Erweiterung des Ausdrucksspektrums		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	15	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung von Aufgabenstellungen in der Übung	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Erstellen einer persönlichen Übungssequenz oder mündliche Gruppenprüfung (60 min pro 4 TN, je 15 min pro TN inkl. Feedback aller Beteiligten)	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Übungssequenz innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 8
Anlage: Modulbeschreibungen			

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 /15 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 9
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-StiPrä	Stimmliche Präsenz für Frauen	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Stimmliche Präsenz für Frauen		
Englische Modulbezeichnung	Voice and Speech for Women		
Modulcode	AfK-ZfbK-StiPrä		
AfK-Nummer	AfK-Nr.101		
FB / Fach / Institut	AfK / Sprecherziehung – Mündliche Kommunikation		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	keine, aber empfohlen wird die Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der mündlichen Kommunikation		
Orientierung des Moduls	<u>Berufsfeldorientierung</u> - Verbesserung der stimmlichen und sprecherischen Fähigkeiten in der mündlichen Kommunikation - Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit <u>Studienbezug</u> - Hilfen für mündliche Prüfungen - Verbesserung der mündlichen Beiträge in Seminaren - Abbau von Sprechängstlichkeit		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen: - die eigene Stimme und Sprechweise mit ihren Stärken und Schwächen einschätzen lernen; - erkennen, welche geschlechtsspezifischen Sprechweisen sie nutzen; - spannungsregulierende Übungen zur Unterstützung der Stimme anwenden lernen; - differenziert Stimmklang, Intonation und Aussprache wahrnehmen können; - Übungen zur Verbesserung der Stimmqualität anwenden können.		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> - Geschlechtsspezifischer Stimmgebrauch und geschlechtsspezifische Sprechgewohnheiten - Anatomie und Funktion der beim Sprechen beteiligten Organe - Funktion und Merkmale der Standardaussprache - Stimme und Körper als Ausdrucksmittel des Menschen - Sprechintention - Sprechwirkung - Methoden zum Zusammenwirken von Intention - Atem - Stimme - Artikulation <u>Soft Skills</u> - Abbau von Sprechängstlichkeit - Professioneller Umgang mit der eigenen Stimme - Erweiterung des Ausdrucksspektrums		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	15	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung von Aufgabenstellungen in der Übung	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Erstellen einer persönlichen Übungssequenz	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Übungssequenz innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 10
Anlage: Modulbeschreibungen			

Credit-Points	1 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 15 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 11
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-KoRef	Kompetent Referate halten	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Kompetent Referate halten		
Englische Modulbezeichnung	Giving Professional Presentations		
Modulcode	AfK-ZfbK-KoRef		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 102		
FB / Fach / Institut	AfK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrkraft für besondere Aufgaben /Study-Skills Geistes- und Sozialwissenschaften		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine, aber empfohlen wird die Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der mündlichen Kommunikation		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> - Verbesserung der Kommunikationskompetenz - Mehr Sicherheit für das Halten von Vorträgen - Abbau von Sprechängstlichkeit <u>Studienbezug</u> - Training von gut strukturierten, hörerfreundlichen Referaten - Hilfen für mündliche Prüfungen - Verbesserung der mündlichen Beiträge in Seminaren		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen: - Zusammenhänge zwischen Kommunikationstheorien und der Praxis erfahren; - ihre eigene mündliche Kompetenz reflektieren lernen; - verstehen, wie Feedback funktioniert und es kompetent geben und annehmen können; - hörerfreundliche Präsentationen erstellen und halten können; - eigene Sprechängstlichkeit reduzieren lernen; - sich effizienter auf Referate und mündliche Prüfungen vorbereiten lernen.		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> - Methoden zum Aufbau und zur Gliederung eines Referates - Argumentationslehre - Hörerfreundliche und differenziert zielgruppenorientierte Redebeiträge - Kurzvorträge und strukturierte Redebeiträge (5-Schritt-Methode) - Nonverbale Kommunikation und Visualisierungen <u>Soft Skills</u> - Feedback geben und annehmen - Freie und vorbereitete Redebeiträge - Zielgruppenorientierte Referate		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	15	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereiten und Halten von kurzen Vorträgen und Referaten; Bearbeitung von Aufgabenstellungen in der Übung	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Reflexion der eigenen Vorträge und Referate	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Reflexion innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 12
Anlage: Modulbeschreibungen			

Credit-Points	1 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 /15 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 13
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-CrDra	Creative Drama	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Creative Drama		
Englische Modulbezeichnung	Creative Drama		
Modulcode	AfK-ZfbK-CrDra		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 103		
FB / Fach / Institut	AfK / Sprecherziehung – Mündliche Kommunikation		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	gute Englischkenntnisse, empfohlen wird die Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der mündlichen Kommunikation		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> - Verbesserung der Präsenz bei Vorträgen und in Gesprächen - Abbau von Sprechängstlichkeit - Verbesserung der mündlichen Englischkenntnisse - Kreative Teamarbeit <u>Studienbezug</u> - Hilfen für die stimmliche und körpersprachliche Präsenz in Prüfungen und Seminaren - Verbesserung der mündlichen Englischkenntnisse - Kreatives Denken		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen: - verschiedene Formen des Darstellenden Spiels und der Theaterarbeit mit Laien kennen lernen; - Übungen zur Stimm- und Sprechbildung kennenlernen; - eigene Sprechängstlichkeit reduzieren; - ihre gesamtkörperliche Präsenz verbessern; - Übungen zum kreativen Denken und Arbeiten erlernen; - lernen, wie Gruppen gebildet, angeleitet und zu selbstständigem Arbeiten geführt werden; - eine Verbesserung ihrer mündlichen Englischkenntnisse erzielen.		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> - Kreative Methoden im Umgang mit ästhetischen, englischsprachigen Texten: Prosa, Gedichte, Dramentexte - Verschiedene methodische Herangehensweisen zur Umsetzung von Theater texts - Übungen zur Gruppenbildung und zur Kreativitätsentwicklung - Sprechausdrucks mittel und Körpersprache als Ausdrucksmittel <u>Soft Skills</u> - Guter Stimmgebrauch - Resonanzen nutzen, Stimme projizieren - Deutliche Artikulation - Berührungängste verlieren - In Teams kreativ arbeiten - Körperliche und sprecherische Präsenz auch in einer Fremdsprache		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 14
Anlage: Modulbeschreibungen			

Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentationen der in Teams erarbeiteten Szenen und Darstellungen
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Werkstattbericht
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Werkstattberichts innerhalb von 4 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		2 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Englisch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 15
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-VLKomm	Grundlagen der mündlichen Kommunikation	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Grundlagen der mündlichen Kommunikation		
Englische Modulbezeichnung	Basics of Oral Communication		
Modulcode	AfK-ZfbK-VLKomm		
AfK-Nummer	AfK-Nr.135		
FB / Fach / Institut	AfK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrkraft für besondere Aufgaben /Study Skills Geistes- und Sozialwissenschaften		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> Fast alle Berufe in der modernen Welt benötigen kommunikative Kompetenz. Ein Grundlagenwissen über mündliche Kommunikation hilft, den beruflichen Alltag rhetorisch besser zu steuern. <u>Studienbezug</u> Die Vorlesung soll ein Wissen über verschiedene Teilbereiche der mündlichen Kommunikation vermitteln, in den zugehörigen Übungen kann die entsprechende Handlungskompetenz dazu erworben werden.		
Orientierung des Moduls	Die Vorlesung soll ein Grundlagenwissen zur mündlichen Kommunikation vermitteln. Soft Skills zu verschiedenen Bereichen der mündlichen Kommunikation können in den Übungen erworben werden.		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Wirkungsweise von Stimmklang, Sprechweise und Körpersprache verstehen; - über die Grundlagen von Atmung, Stimmfunktion und Artikulation Bescheid wissen; - Zusammenhänge zwischen Atmung, Anspannung und Sprechängstlichkeit erkennen - Vortragsvorbereitungen, verständliches, Hörerfreundliches Sprechen und Visualisierungsmethoden kennen lernen; - sich mit verschiedenen Argumentationsformen und Frageformen vertraut machen; - Metakommunikation und Feedback auf verschiedene mündliche Äußerungen kennenlernen; - Verschiedene Gesprächsformen kennenlernen. 		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> (Vorlesung) <ul style="list-style-type: none"> - Organische Grundlagen der Stimmproduktion (Atmung, Stimme, Klang, Artikulation) - Grundlagen der Rederhetorik und der Gesprächsrhetorik - Kommunikationsmodelle und –theorien - Präsentation, Visualisierung, hörerfreundliche Vorträge - Genderbezug im Gesprächsverhalten - Sprachentstehung- der Mensch als kommunikatives Wesen 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	28	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	2		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 16
Anlage: Modulbeschreibungen			

Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Klausur
	Wiederholungsprüfung	Wiederholungsklausur innerhalb von 8 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		2 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 45

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 17
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Play	Producing a Play	ab 1. Sem	4 CP
Modulbezeichnung	Producing a Play		
Englische Modulbezeichnung	Producing a Play		
Modulcode	AfK-ZfbK-Play		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 136		
FB / Fach / Institut	AfK / Sprecherziehung – Mündliche Kommunikation		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Gute mündliche Englischkenntnisse, empfohlen wird die Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der mündlichen Kommunikation und Teilnahme an den Übungen Darstellendes Spiel oder Creative Drama		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Präsenz bei Vorträgen und in Gesprächen - Abbau von Sprechängstlichkeit - Verbesserung der mündlichen Englischkenntnisse - Teamarbeit, Zeitmanagement, Projektplanung <u>Studienbezug</u> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfe für die stimmliche und körpersprachliche Präsenz bei Prüfungen und in Seminaren - Verbesserung der mündlichen Englischkenntnisse - Teamarbeit, Zeitmanagement, Projektplanung 		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<u>Wissensorientierung</u> Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Lernen, wie Gruppen gebildet, angeleitet und zu selbstständigem Arbeiten geführt werden - Bedingungen und Methoden für kreatives Arbeiten erkennen - selbstständig ein Projekt planen und durchführen lernen. - Übungen aus Stimm- und Sprechbildung kennenlernen; - an ihrer gesamtkörperlichen Präsenz arbeiten lernen; - eine Verbesserung ihrer mündlichen Englischkenntnisse erzielen. 		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene ästhetische Kriterien für die Umsetzung von Texten kennen lernen - Planung und Durchführung eines Theaterprojektes - Einblicke in verschiedene Bereiche der Theaterarbeit: z.B. Textbearbeitung, Inszenierungstechniken, Schauspielführung, Öffentlichkeitsarbeit, Licht-Kostümdesign, <u>Soft Skills</u> <ul style="list-style-type: none"> - Guter Stimmgebrauch - Resonanzen nutzen, Stimme projizieren - Deutliche Artikulation - Berührungsgängste verlieren - In Teams kreativ arbeiten - Zeitmanagement, Organisation 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	120	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	45	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	45	
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 18
Anlage: Modulbeschreibungen			

Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Erarbeitung und Aufführung eines englischsprachigen Theaterstücks, je nach Team: Regie, Schauspiel, Organisation, Licht, Bühne, Kostüm, Öffentlichkeitsarbeit etc.
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Werkstattbericht
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Werkstattberichts innerhalb von 8 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		4 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Englisch und Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 19
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-SpeakUp		Speaking Up	AfK ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung		Speaking Up		
Englische Modulbezeichnung		Speaking Up		
Modulcode		AfK-SpeakUp		
AfK-Nummer		AfK-Nr. 137		
FB / Fach / Institut		ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme		gute mündliche Englischkenntnisse		
Berufsfeldorientierung Studienbezug		<u>Berufsfeldorientierung</u> - Verbesserung der mündlichen Englischkenntnisse - Verbesserung der Präsenz bei Vorträgen und in Gesprächen - Abbau von Sprechängstlichkeit in der Fremdsprache <u>Studienbezug</u> - Verbesserung der mündlichen Englischkenntnisse - Hilfen für die sprecherische und körpersprachliche Präsenz in Prüfungen und Seminaren		
Orientierung des Moduls		Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele		Die Studierenden sollen: - ihre Sprechängstlichkeit in der Fremdsprache Englisch reduzieren; - an ihrer gesamtkörperlichen Präsenz in der Fremdsprache arbeiten lernen; - ihre mündliche Sprachkompetenz im Englischen verbessern, insbesondere Aussprache, Ausdruck und Sprechmelodie.		
Modulinhalte		<u>Wissensorientierung</u> - Kreative Methoden in der sprecherischen Umsetzung von wissenschaftlichen oder ästhetischen englischsprachigen Texten: Prosa, Gedichte, Dramentexte <u>Soft Skills</u> - Gute englische Aussprache - Körperliche und sprecherische Präsenz in der Fremdsprache (Englisch) - Deutliche Artikulation - Berührungspunkte verlieren		
Lehrveranstaltungsform (en)		Übung		
Prüfungsform(en)		Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30		
	davon für A Lehrveranstaltungen			
	A a Präsenzstunden:	15		
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Sprechen englischsprachiger Texte Präsentation von Texten;		
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Erstellen einer persönlichen Übungssequenz zur Aussprache		
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Übungssequenz innerhalb von 2 Wochen		
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden		
Credit-Points		1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Englisch		
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 15 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 20
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Disk	Argumentieren – Diskutieren – Debattieren	ab 3. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Argumentieren – Diskutieren – Debattieren		
Englische Modulbezeichnung	Reasoning, Discussing and Debating		
Modulcode	AfK-ZfbK-Disk		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 138		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 3. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrkraft für besondere Aufgaben /Study-Skills Geistes- und Sozialwissenschaften		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine, aber empfohlen wird die Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der mündlichen Kommunikation		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Das Modul leistet einen Beitrag sowohl zur Studierfähigkeit als auch zur Vorbereitung auf das Erwerbsleben. Argumentatives Durchsetzungsvermögen, Gesprächskompetenz und Kommunikationskompetenz sind die zentralen Anliegen dieses Moduls.		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Arten der Argumentation sowie deren logischen Aufbau und zielgerichteten Gebrauch in Gesprächssituationen kennen lernen; - den Unterschied zwischen Diskutieren und Debattieren mit den jeweiligen Regeln kennen lernen; - lernen, wie sie ihre Meinung sicher und überzeugend in Gesprächssituationen vertreten und vermitteln können; - verstehen, wie Feedback funktioniert und es kompetent geben und annehmen können; - ihre Sprechängstlichkeit reduzieren lernen; - mündliche Beiträge in Lehrveranstaltungen gezielt verbessern lernen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Arten der Argumentation - Unterscheidung Diskutieren – Debattieren - Meinung vertreten - Feedback 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung von Aufgaben in der Übung	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Reflexion der eigenen argumentativen Gesprächskompetenz	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Reflexion innerhalb von 4 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	2 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 21
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Stress	Stressmanagement – Bestanden wird im Kopf	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Stressmanagement – Bestanden wird im Kopf		
Englische Modulbezeichnung	Stress Management: Academic Success Begins in Your Head		
Modulcode	AfK-ZfbK-Stress		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 210		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<p>Studienbezug: Es geht vorrangig um das persönliche Management während der Prüfungsphasen: mentale Strategien, Pausengestaltung, Ressourcenaufbau, Entspannungstechniken, Lernorganisation, Eigenverantwortung, Selbstbewusstsein, Motivation, Umgang mit Prüfungsangst.</p> <p>Berufsbezug: Auch im Erwerbsleben gibt es Situationen, die denen der Prüfungsphasen während des Studiums ähneln – Phasen, in denen Erwerbstätige mit Stress zu kämpfen haben. Der Umgang mit diesen Phasen soll ebenfalls vorbereitet werden.</p>		
Orientierung des Moduls	Es werden Soft Skills erworben, die den Umgang mit Stressphasen positiv beeinflussen können.		
Kompetenzziele	Am Beispiel des erfolgreichen Leistungssportlers erlernen die Teilnehmer wirksame Strategien, die es ihnen ermöglichen, mit Herausforderungen sinnvoll umzugehen.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben- und Selbstmanagement in Stressphasen - Entspannungstechniken - Vorbereitung auf Prüfungsphasen - Eigene Ziele identifizieren und formulieren 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Vorstellung der Ergebnisse von Gruppenarbeiten	
	Wiederholungsprüfung	Schriftliche Ausarbeitung von Gruppenarbeiten innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 10 / 20 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 22
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK KreaProb	Kreative Zugänge zur Problemlösung	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Kreative Zugänge zur Problemlösung		
Englische Modulbezeichnung	Creative Problem Solving		
Modulcode	AfK-ZfbK-KreaProb		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 217		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> Problemlösungskompetenz, Kreative Teamarbeit, Schöpferisches Potential als Teil eines ganzheitlichen Menschenbildes in den Arbeitsprozess integrieren, Kreative Arbeitshaltung ausbilden <u>Studienbezug</u> Gemeinsames Erarbeiten von Problemlösungen, Steigerung des kreativen Denkens, Sensibilität für eigenes Handeln – Steigerung des Willens zur Eigenverantwortung und Eigenleistung		
Orientierung des Moduls	Fachübergreifende Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - kreative Sensibilität entwickeln; - Grundlagen des Kreativitätsverständnisses erwerben; - Verschiedene Kreativitätstechniken kennen und anwenden lernen; - Fähigkeit zum Perspektivwechsel erwerben; - Formen kreativer Blockaden erkennen; - sich in Teamarbeit erleben; - durch den ganzheitlichen Arbeitsansatz Selbstmotivationstechniken erlernen. 		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte von Kreativität kennen lernen - kreative Phänomene im Alltag sehen - Schaffen einer kreativen Arbeitsatmosphäre - kreative Blockaden überwinden - Problemlösung durch Ideenfindung erfahren <u>Soft Skills</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedenen Kreativitätstechniken anwenden - In Teams kreativ arbeiten - Berührungspunkte abbauen - Sich selbst kreativ einbringen - Spielerisches Erproben der eigenen Ideen 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	15	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bearbeitung einer Aufgabe	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Präsentation von Arbeitsergebnissen	
	Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 23
Anlage: Modulbeschreibungen			

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 15 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 24
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-KreaSchrWiss	Kreative Zugänge zum wissenschaftlichen Schreiben	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Kreative Zugänge zum wissenschaftlichen Schreiben		
Englische Modulbezeichnung	Creative Approaches to Academic Writing		
Modulcode	AfK-ZfbK-KreaSchrWiss		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 231		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Studienbezug:</u> Verbesserung der Studierfähigkeit, in Bezug auf folgende Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Schreibkompetenzen - Verhinderung und Überwindung von Schreibhemmungen und -blockaden - Aktivierung der sprachlichen Kreativität - Optimierung der Lernfähigkeit <u>Berufsfeldorientierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Schreibkompetenzen - Förderung der Präsentationskompetenz 		
Orientierung des Moduls	Erwerb von theoretischem Wissen und konkreter Handlungskompetenz bezogen auf Felder des akademischen Schreibens		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was die Techniken des kreativen Schreibens beinhalten; - entwickeln methodisch sprachliche Kreativität und Präzision; - setzen sich mit der Kulturtechnik Schreiben auseinander, produzieren und interpretieren eigene Texte - erlernen den Umgang mit dem Text-Material (von der Idee zur Struktur) - lernen verschiedene Präsentationsformen kennen und verbessern ihr Selbstbewusstsein im Vortrag; - argumentieren und diskutieren kritisch; - lernen konstruktives Feedback zu geben; - finden als Resultat auch für andere Bereiche neue Ausdrucksmöglichkeiten; - erproben in Einzel- und Gruppenarbeit ihr kreatives Potential. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Kreative Schreiben: Definition/ Geschichte - Vor dem Text: Material sammeln, auswählen, strukturieren/ Freies Schreiben vs. Formvorgabe - Textproduktion: erarbeiten und überarbeiten/ Abbau von Schreibhemmungen und -barrieren - Lesung: Präsentation/ Textdiskussion und Reflexion/ Feedback 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Bearbeitung von Hausaufgaben	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Portfolio	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	2 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 25
--	------------	---------------	-------

Semestern	
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 26
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-PPT	Erstellen von Präsentationen mit PowerPoint	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Erstellen von Präsentationen mit PowerPoint		
Englische Modulbezeichnung	Creating Presentation with PowerPoint		
Modulcode	AfK-ZfbK-PPT		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 232		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrkraft für besondere Aufgaben / Study-Skills		
Voraussetzungen für Teilnahme	Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz in PowerPoint - Umgang mit dem Programm PowerPoint bezüglich der Erstellung und Bearbeitung von Präsentationen 		
Orientierung des Moduls	Erwerb von praktischem Wissen und Können, Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Funktionen von MS PowerPoint und können selbständig Präsentationen erstellen		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Planung einer Präsentation - Einrichten einer Bildschirmpräsentation - Zeichen- und Absatzformatierung - Folien einfügen und Layout ändern - Designs und Vorlagen erstellen und nutzen - Folien-, Handzettel- und Notizenmaster bearbeiten - eigene Masterlayouts einfügen - Folien mit Grafiken, Zeichnungen, Diagrammen und anderen Objekten gestalten - Objekte platzieren und ausrichten - Animationen und Effekte - Hyperlinks - Druckoptionen - Möglichkeiten der Speicherung einer Präsentation 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	8	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	2	
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	2	
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	anwendungsbezogene Abschlussarbeit	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Abschlussarbeit innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 27
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-OrDenk	Orientierung im Denken	ab 1. Sem	CP
Modulbezeichnung	Orientierung im Denken - Grundkurs philosophischer Reflexion und Lebenskunst		
Englische Modulbezeichnung	Orientation in Thinking: Introduction to Philosophical Reflection and the Art of Living		
Modulcode	AfK-ZfbK-OrDenk		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 253		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Lektüre der bereitgestellten Literatur		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Ergänzung für verschiedene Studienfächer; relevant für künftige Tätigkeiten in Verwaltung, Verbänden, Politik und Wirtschaft		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen Grundlegende Kenntnisse philosophischer Theoriebildung; - gewinnen Einblicke insbesondere in die Bereiche Erkenntnistheorie und Ethik/Moralphilosophie; - lernen Zusammenhänge von Philosophie und Kulturgeschichte kennen; - erwerben Kenntnisse philosophischer Praxis und Lebenskunst; - erlernen einen angemessenen Umgang mit philosophischen Grundagentexten; - üben sich in Präsentation, Diskussion und Teamarbeit; - üben sich im Aufbereiten von Literatur und Internetrecherche. 		
Modulinhalte	<p>Allgemein hat ein philosophisches Problem, Ludwig Wittgenstein zufolge, die schlichte Form der Orientierungslosigkeit: „Ich kenne mich nicht aus“. Philosophie kann orientieren helfen und neue Räume und Richtungen im Denken und Handeln eröffnen. Studierende aller Fachrichtungen erhalten nicht nur erste Einblicke in die Begriffswelt der Philosophie, sondern gutes Rüstzeug selbsttätiger Reflexion. „Philosophie“, so Immanuel Kant, „lässt sich nur durch Übung und selbsteigenen Gebrauch der Vernunft lernen“.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie kennen und verstehen lernen - Positionen der Philosophie historisch und systematisch einordnen können - Philosophische Argumente nachvollziehen und evaluieren können <p>Wesentliches erkennen, die eigene Urteilskraft entwickeln und Werthaltungen begründen zu können, sind Ziele der Übung. Im Gespräch sollen Beispiele aus Grundtexten der Philosophiegeschichte dabei unterstützen, Philosophie als Orientierungshilfe auch im späteren Berufsleben zu begreifen.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Kurzreferat	
	Wiederholungsprüfung	Schriftliche Ausarbeitung des Kurzreferates innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 28
--	------------	---------------	-------

Semestern	
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 29
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-IKGrundl		Interkulturelle Kompetenz	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung		Interkulturelle Kompetenz (Grundlagen)		
Englische Modulbezeichnung		Intercultural Awareness Training		
Modulcode		AfK-ZfbK-IKGrundl		
AfK-Nummer		AfK-Nr. 275		
FB / Fach / Institut		ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme		keine		
Berufsfeldorientierung		Verbesserung der interkulturellen Kommunikation		
Studienbezug		Verbesserung der interkulturellen Kompetenz		
Orientierung des Moduls		Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse über Dynamiken von Kultur, Identität und interkultureller Begegnung - erarbeiten sich einen reflektierten Umgang mit Wertvorstellungen, Stereotypen und Vorurteilen - erweitern ihr Handlungsrepertoire in interkulturellen Settings hinsichtlich Interaktions-, Kommunikations- und Konfliktkompetenz 		
Modulinhalte		<p>Dieses Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die vielfältigen Aspekte von Interkultureller Kompetenz kennen zu lernen. Folgende Themenfelder werden anhand theoretischer Inputs und praktischer Übungen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Begriffe Kultur und Identität – eine Annäherung: Definitionen, Theorien & Modelle; Kulturdimensionen & -standards - Besonderheiten von Kommunikation, Konflikten & Kooperation im interkulturellen Kontext: Kommunikationsmodelle & Besonderheiten nonverbaler Kommunikation; Integration, Akkulturation & Kulturschock; Erklärungsmodelle zu Missverständnissen & Konflikten im interkulturellen Kontext - Ein- & Ausgrenzungsprozesse und Stereotype & Vorurteile: Erklärungen aus der Sozialpsychologie - Interkulturelle Kompetenz als Handlungs- & Sachkompetenz sowie als ein Konzept der inneren Haltung: Definitionen & Aspekte interkultureller Kompetenz; aktive Auseinandersetzung mit Werten & Fähigkeiten wie Toleranz, Empathie und Perspektivenwechsel, Ambiguitätstoleranz, Rollendistanz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)		Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30		
	davon für A Lehrveranstaltungen			
	A a Präsenzstunden:	20		
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten			
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Lerntagebuch und/oder Reflexion		
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Reflexion innerhalb von 2 Wochen		
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden		
Credit-Points		1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 30
--	------------	---------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 31
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-SprW	Kreative Sprechwerkstatt	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Kreative Sprechwerkstatt		
Englische Modulbezeichnung	Spoken Literature		
Modulcode	AfK-ZfbK-SprW		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 277		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine, empfohlen wird die Teilnahme an einer Übung zur Sprechstimme		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Gutes Vorlesen und Vortragen für pädagogische Berufsfelder - Verbesserung der Präsenz bei Vorträgen und in Gesprächen - Abbau von Sprechängstlichkeit - Kreative Teamarbeit <u>Studienbezug</u> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfen für die stimmliche und körpersprachliche Präsenz in Prüfungen und Seminaren - Abbau von Sprechängstlichkeit - Zugang zu literarischen Texten - Professioneller Vortrag von literarischen Texten 		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Formen des literarischen Vortrags kennen lernen - Methoden zur Erarbeitung eines literarischen Vortrags kennen lernen - die Qualität literarischer Vorträge einschätzen können - Feedback zum Literaturvortrag geben, annehmen und umsetzen können - Übungen zur Stimm- und Sprechbildung kennenlernen - Professionelles Vorlesen und Vortragen von literarischen Texten üben - Sich sprecherischen Zugang zu literarischen Texten erarbeiten - Abbau von Sprechängstlichkeit - Erarbeitung einer sprecherischen Präsenz 		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kreative Methoden im Umgang mit ästhetischen Texten: Prosa, Gedichte, Hörspiele - Verschiedene methodische Herangehensweisen zur sprecherischen Umsetzung von literarischen Texten - Sprechausdrucksmittel und Körpersprache als Ausdrucksmittel <u>Soft Skills</u> <ul style="list-style-type: none"> - Guter Stimmgebrauch - Resonanzen nutzen, Stimme projizieren - Deutliche Artikulation - In Teams kreativ arbeiten - Körperliche und sprecherische Präsenz 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 32
Anlage: Modulbeschreibungen			

Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vortrag von literarischen Texten
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Halböffentlicher Abschlussvortrag mit Feedback
	Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung innerhalb von 4 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		2 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 33
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Bew	Prüfungs- und Bewerbungsgespräche	ab 3. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Prüfungs- und Bewerbungsgespräche		
Englische Modulbezeichnung	Oral Exams and Job Interviews		
Modulcode	AfK-ZfbK-Bew		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 278		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine, aber empfohlen wird die Teilnahme an einer Veranstaltung zur Gesprächsführung		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> - Hilfen zu Bewerbungsgesprächen - Verbesserung der Gesprächsführungskompetenz - Verbesserung der Kommunikationskompetenz <u>Studienbezug</u> - Hilfen für mündliche Prüfungen - Abbau von Sprechängstlichkeit		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<u>Die Studierenden sollen:</u> - Verschiedene Gesprächsformen kennen lernen - Strukturen und Abläufe von Prüfungs- und Bewerbungsgesprächen kennen und beeinflussen lernen - Zusammenhänge zwischen Kommunikationstheorien und der Praxis erfahren - Verstehen, wie Feedback funktioniert und es kompetent geben und annehmen können - Lernen, wie gute Gesprächsvorbereitung und -führung ein Gespräch positiv beeinflussen kann - Hilfen für die Vorbereitung auf mündliche Prüfungen erhalten - Sprechängstlichkeit reduzieren		
Modulinhalte	<u>Wissensorientierung</u> - Methoden der Gesprächsvorbereitung - Wirkung nonverbaler Kommunikation - Struktur und Ablauf von Prüfungs- und Bewerbungsgesprächen - Vorbereitung auf Assessment-Center - Erstellen von Bewerbungsunterlagen - Entstehung von und Umgang mit Sprech- und Prüfungsangst <u>Soft Skills</u> - Übung der Mündlichkeit - Gesprächsführungskompetenz		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschließend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung von Aufgabenstellungen in der Übung: Gesprächsführung, Moderation, Simulation von Gesprächen/Prüfungen	
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Bewerbungsmappe oder simuliertes Bewerbungs- / Prüfungsgespräch mit anschließendem Feedback	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Mappe oder mündliche Prüfung innerhalb von 4 Wochen	
	Bewertung	Bestanden / nicht bestanden	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 34
Anlage: Modulbeschreibungen			

Credit-Points	2 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 35
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-KreaSchr	Kreatives Schreiben	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Kreatives Schreiben		
Englische Modulbezeichnung	Creative Writing		
Modulcode	AfK-ZfbK-KreaSchr		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 279		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Studienorientierung:</u> Verbesserung der Studierfähigkeit, in Bezug auf folgende Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Schreibkompetenzen - Verhinderung und Überwindung von Schreibhemmungen und –blockaden - Aktivierung der sprachlichen Kreativität <u>Berufsfeldorientierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Schreibkompetenzen - Nutzen des kreativen Potentials - Förderung der Präsentation - Stressmanagement 		
Orientierung des Moduls	Erwerb von theoretischem Wissen und konkreter Handlungskompetenz bezogen auf Felder des Schreibens sowie die Förderung von „Soft Skills“ (s.u.)		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - kennen Techniken kreativen Schreibens - erproben in Einzel- und Gruppenarbeit ihr kreatives Potential und entwickeln methodisch sprachliche Kreativität und Präzision - setzen sich mit der Kulturtechnik Schreiben auseinander und produzieren Texte - finden als Resultat auch für andere Bereiche neue Ausdrucksmöglichkeiten - finden ihre eigene Erzählstimme, erlernen den Umgang mit dem Text-Material und interpretieren ihre Texte - lernen verschiedene Präsentationsformen kennen, konstruktives Feedback zu geben und gewinnen Selbstbewusstsein im Vortrag 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Kreative Schreiben: Definition/ Geschichte - Vor dem Text: Material sammeln, auswählen, strukturieren/ Freies Schreiben vs. Formvorgabe - Textproduktion: erarbeiten und überarbeiten/ Abbau von Schreibhemmungen und –barrieren - Lesung: Präsentation/ Textdiskussion und Reflexion/ Feedback 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung von Hausaufgaben	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Portfolio	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	2 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 36
--	------------	---------------	-------

Semestern	
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 37
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-BWL	BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	BWL für Geistes- und Sozialwissenschaftler		
Englische Modulbezeichnung	Business Basics for Students in Humanities and Social Sciences		
Modulcode	AfK-ZfbK-BWL		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 294		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung:</u> - Lesen von Finanz- und Liquiditätsplänen - Lesen von Organigrammen - Informationen zum Thema Existenzgründung <u>Studienbezug:</u> - Textverständnis		
Orientierung des Moduls	Vorwiegend auf Wissensvermittlung ausgerichtet		
Kompetenzziele	- Gegenstand und Grundbegriffe der BWL kennen - Die vier konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmens kennen (Unternehmensstrategie, Standortwahl, Wahl der Rechtsform, Wahl der Organisationsform) - Die Grundlagen der Existenzgründung kennen - Die einzelnen Teile eines Businessplans kennen und diesen erstellen können		
Modulinhalte	<p>Auch in geisteswissenschaftlichen Berufsfeldern werden betriebswirtschaftliche Kenntnisse immer wichtiger. Dieser Einführungsworkshop soll dazu dienen, einen praxisnahen und strukturierten Überblick über die moderne Betriebswirtschaftslehre zu geben. Neben der Klärung von begrifflichen Grundlagen wird auf die verschiedenen Rechtsformen und Organisationsstrukturen von Unternehmen und öffentlichen Trägern eingegangen. Da auch die Selbständigkeit eine beliebte Berufsform für Geisteswissenschaftler darstellt, wird auch das Thema Existenzgründung und die Frage: „Was muss ich beachten, wenn ich mich selbständig machen will“ behandelt. Inhaltliche und methodische Bausteine des Seminars:</p> <u>Wissensorientierung:</u> - Grundbegriffe der BWL - Wahl der Unternehmensstrategie - Standortwahl - Wahl der Rechtsform - Wahl der Organisationsform - Grundlagen der Existenzgründung <u>Soft Skills:</u> - Präsentationsfähigkeit - Erarbeiten von Lösungsstrategien - Arbeiten in der Gruppe - Visualisierung und Darstellung von Ergebnissen		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	18	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	12	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 38
Anlage: Modulbeschreibungen			

Modulprüfung	Vorleistung	Lesen von Vorbereitungstexten
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Präsentation der Ergebnisse von Gruppenarbeiten
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Präsentation oder mündliche Prüfung innerhalb von 2 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		1 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 39
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-GruL	Gruppen leiten und führen	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Gruppen leiten und führen		
Englische Modulbezeichnung	Leading and Managing Groups		
Modulcode	AfK-ZfbK-GruL		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 295		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer der folgenden AfK-Kurse: Teamfähigkeit und Gruppendynamik, AfK-Nr. 341		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> - Verhalten als Leitung einer Gruppe - Herausforderungen eines Gruppenleiters kennen - Hilfen im Umgang beim Führen und Motivieren von Gruppen <u>Studienbezug</u> - Heranführen an Verantwortungsübernahme/-abgabe - Leitungsfunktionen übernehmen - Basis für die Selbstorganisation von Gruppen schaffen		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden - fühlen sich ermutigt, die Leitung einer Gruppe zu übernehmen und haben Selbstvertrauen für die Übernahme einer Gruppenleitungsfunktion aufgebaut. - haben sich mit der Grundhaltung, den Führungsstilen, dem Auftreten und der Verantwortung als Gruppenleitung auseinandergesetzt. - wissen, wie sie eine Gruppe motivieren können. - Erkennen die Konfliktpotentiale von Gruppen und haben sich mit Konfliktbewältigung als Gruppenleitung auseinandergesetzt.		
Modulinhalte	- Führungsstile und –verhalten, Eigene Rolle und Funktion als Leitung in Gruppen, Präsenz in Leitung und Moderation - Kommunikation in Gruppen und Motivation in Gruppen fördern, Selbstorganisation und Selbstverantwortung in Gruppen - Umgang mit herausfordernden Gruppenmitgliedern und Konfliktbewältigung als Leitungsaufgabe		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Reflexion der eigenen Gruppenleitungs-kompetenz	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Reflexion innerhalb von 2 Wochen	
Bewertung	bestanden / nicht bestanden		
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8/12 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 40
--	------------	---------------	-------

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 41
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-LaKuJap	Landeskunde Japan	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Landeskunde Japan		
Englische Modulbezeichnung	Japanese History, Society, Culture and Economy		
Modulcode	AfK-ZfbK-LaKuJap		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 309		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Das Wissen und die Kompetenzen, die durch dieses Modul erworben werden können, sind sowohl für das Studium (durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Geschichte, Gesellschaft und Kultur Japans) als auch für den Beruf (als Vorbereitung auf einen möglichen Auslandsaufenthalt o.Ä.) relevant.		
Orientierung des Moduls	Das Modul ist überwiegend auf Wissensvermittlung (Landeskunde) ausgerichtet.		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse über die japanische Geschichte, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur - eignen sich die Fähigkeit an, die kulturellen Zusammenhänge Japans zu verstehen und richtig einzuordnen - lernen Methoden kennen, wie man mit fremdkulturellen Denkweisen umgehen kann - verbessern die Fähigkeit, die hinter der japanischen Sprache liegenden Tiefenstrukturen zu begreifen - 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geographische Lage, naturräumliche Gliederung, Klima, Präfekturen und Regionen, Wirtschaftsgeographische Betrachtung - Geschichte bis 1868 (1): Vorgeschichte bis Sengoku-Jidai - Geschichte bis 1868 (2) Sengoku, Edo, Bakumatsu - Geschichte nach 1868 (1): Meiji-Zeit bis Ende 2. Weltkrieg - Geschichte nach 1868 (2): 1945 bis heute - Japanische Sprache und Schrift - Religionen in Japan - Japanische Kultur - Gesellschaft (1): Konzepte zur Beschreibung der japanischen Gesellschaft - Gesellschaft (2): Aktuelle soziale Debatten in Japan (Bildung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, kakusa-shakai, Alternde Gesellschaft) - Politisches System und Rechtssystem - Wirtschaft (1): Akteure im Wirtschaftssystem: Staat, Konsumenten, Unternehmen, Rolle des Staates - Wirtschaft (2): das japanische Unternehmen - Wirtschaft (3) Japanische Unternehmen auf dem internationalen Markt / Deutsche Unternehmen in Japan 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 42
Anlage: Modulbeschreibungen			

Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme,
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Klausur
	Wiederholungsprüfung	Wiederholungsklausur innerhalb von 8 Wochen
	Bewertung	bestanden (45% der Klausur) / nicht bestanden
Credit-Points		2 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 40 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 43
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-EZ-AK	Interkulturelle Kommunikation in der Entwicklungszusammenarbeit (AK)	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Interkulturelle Kommunikation in der Entwicklungszusammenarbeit (Aufbaukurs)		
Englische Modulbezeichnung	Intercultural Communication in Development Cooperation (Advanced Course)		
Modulcode	AfK-ZfbK-EZ		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 322		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des AfK-Kurses 275: „Interkulturelle Kompetenz“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Verbesserung der interkulturellen Kommunikation Verbesserung der interkulturellen Kompetenz		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Soft Skills für eine berufliche Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ), insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflektierter Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen - Situationsadäquate Kommunikation mit fremdkulturellen Kollegen und der jew. Zielgruppe - Die kritische Reflexion eigener Einstellungen - Die Fähigkeit, sich auf fremde Arbeitsabläufe einzulassen - Wirkungsvolle und nachhaltige Projektarbeit leisten 		
Modulinhalte	<p>Gelingende interkulturelle Kommunikation ist eine zentrale Voraussetzung für erfolgreiche Projektarbeit in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Sie gehört deshalb zu den wesentlichen Soft Skills, die Arbeitgeber in diesem Bereich von ihren Mitarbeitern/innen erwarten.</p> <p>Nach einer theoretischen Einführung in die Interkulturelle Kommunikation im Kontext der EZ werden in diesem Seminar für die EZ typische interkulturelle Missverständnisse und Konflikte anhand von praktischen Übungen und Kurzfilmen reflektiert und bearbeitet. Dazu werden jeweils gemeinsam Lösungsstrategien entwickelt.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	25	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	35	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Reflexion	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Reflexion oder Hausarbeit	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung schriftlichen Leistung innerhalb von 4 Wochen	
Bewertung	bestanden / nicht bestanden		
Credit-Points	2 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 44
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-RegKomp-mR-AK	AfK-ZfbK-RegKomp-mR (AK)	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Regionalkompetenz - Aufbaukurs (mit Referat)		
Englische Modulbezeichnung	Regionalkompetenz - Aufbaukurs (mit Referat)		
Modulcode	Regional Competence - Advanced Course (with Presentation)		
AfK-Nummer	AfK-ZfbK-RegKomp-mR		
FB / Fach / Institut	AfK-Nr. 323		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am AfK-Seminar „Interkulturelle Kompetenz - Grundlagen“ (AfK.-Nr. 275) oder einer vergleichbaren Veranstaltung		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Verbesserung der interkulturellen und regionalen Kompetenz: Das Wissen und die Kompetenzen, die durch diesen Aufbaukurs erworben werden können, sind sowohl für das Studium (durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Geschichte, Gesellschaft und Kultur der jeweiligen Region) als auch für den Beruf (als Vorbereitung auf einen möglichen Auslandsaufenthalt o.Ä.) relevant.		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Wissen und Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse über die Geschichte, Gesellschaft und Kultur der jeweiligen Region - festigen und vertiefen die Fähigkeit, Dynamiken von Kultur, Identität und interkultureller Kommunikation verstehen und einordnen zu können, insbesondere in Hinblick auf die jeweilige Region - festigen und vertiefen den reflektierten Umgang mit Wertvorstellungen, Stereotypen und Vorurteilen, insbesondere in Bezug auf die jeweilige Region - festigen und vertiefen die Fähigkeit, mit Menschen aus der jeweiligen Region situationsadäquat kommunizieren zu können 		
Modulinhalte	<p>In der Seminarreihe „Regionalkompetenz“ werden mit methodischer Vielfalt einzelne Kulturen, Länder und Regionen vorgestellt. Neben einer großen Vielfalt an Themen werden grundsätzlich folgende Aspekte in Bezug auf die jeweilige Region behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen über die regionale Geschichte, Gesellschaft und Kultur - Kulturspezifische Wertvorstellungen, Normen und Identität(en) - Regionalspezifische Grundlagen und Besonderheiten für: <ul style="list-style-type: none"> - eine gelingende interkulturelle Kommunikation - einen konstruktiven Umgang mit Konfliktsituationen - eine erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit (Gesprächs- und Verhandlungsführung, Management etc.) 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	25	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	35	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme,	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Vor- oder Nachbereitung, Referat	
	Wiederholungsprüfung	Verschriftlichung des Referats innerhalb von 4 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	2 CP		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 45
--	------------	---------------	-------

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 46
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-PM	Projektmanagement	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Projektmanagement		
Englische Modulbezeichnung	Project Management		
Modulcode	AfK-ZfbK-PM		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 324		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Projektmanagement als Arbeitshilfe im Studium sowie für zukünftige berufliche Herausforderungen anwenden können		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden können Methoden des professionellen Projektmanagements für die erfolgreiche und effiziente Umsetzung von Arbeitsvorhaben nutzen.		
Modulinhalte	In diesem Seminar werden folgende Bausteine des Projektmanagements vorgestellt und anhand der individuellen Projektplanung eines eigenen Vorhabens vertieft: <ul style="list-style-type: none"> - Phasen des Projektmanagements - Zielfindung/ -formulierung - Arbeitspakete und Meilensteine - Strukturplanung - Teamarbeit im Projekt - Projekt und Organisation - Unterstützungsinstrumente 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Präsentation und Zusammenfassung: Ablauf eines geplanten Vorhabens Überarbeitung der Zusammenfassung innerhalb von 2 Wochen	
	Wiederholungsprüfung		
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 47
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Zeit	Zeit- und Selbstmanagement	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Zeit- und Selbstmanagement		
Englische Modulbezeichnung	Time- and Self-Management		
Modulcode	AfK-ZfbK-Zeit		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 327		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Verbesserung der Kollaboration Stress- und Burnout-Prävention durch Selbstmanagement Überwinden von Prokastination (Aufschiebenverhalten) Verbesserung des individuellen Zeit- und Selbstmanagements für Studium und Beruf		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - Steigern ihre Zeiteffizienz/-effektivität und Produktivität - Identifizieren persönliche Zeitdiebe und Störfaktoren und lernen, sie souverän meistern zu können - Lernen, Ihre Zeitprobleme typgerecht lösen können - Muster hinter dem Zeitdruck erkennen und abbauen können - Lernen Stressfaktoren eliminieren - lernen Zeitmanagement-Instrumente kennen und für eine langfristige, effiziente und effektive Leistungsfähigkeit in Studium und Beruf anwenden 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Interaktive Einführung - Analyse: Zeitliches Verhalten, persönliche Arbeitssituation, der persönliche Zeittyp - Zeitdiebe und Energieräuber: Die Hauptursachen ständigen Reagierens, äußere Störungen und innere Zeitfallen - Zeitmanagement-Instrumente in positiver Korrelation zum Studienerfolg - Zeitmanagement in Übereinstimmung mit den persönlichen Werten - Erfolgreicher Umgang mit Zeitdruck - Ein Mehr an Lebensqualität: Die ökonomisch-ökologische Zeit-Balance - Tipps und Hilfen: Persönlicher Stressabbau, persönlicher Zeitgewinn, persönliche Zeitbalance - Debriefing 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schreiben einer Reflexion zum Thema Zeit- und Selbstmanagement	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Reflexion innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 48
--	------------	----------------------	-------

Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende
--------------------	--------------------------------

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 49
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Mob	Umgang mit Mobbing	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Umgang mit Mobbing – Prävention und Intervention		
Englische Modulbezeichnung	Dealing with Bullying in the Workplace: Prevention and Intervention		
Modulcode	AfK-ZfbK-Mob		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 328		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung	Verbesserung der Kommunikationskompetenz		
Studienbezug	Verbesserung der Konfliktkompetenz		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Mobbing von anderen destruktiven Verhaltensweisen abgrenzen können - Mobbingsituationen und Eskalationspotentiale erkennen und einschätzen können - Präventions- und Interventionsmöglichkeiten kennen und anwenden lernen 		
Modulinhalte	<p>In diesem Seminar werden grundlegende Fragen zu Mobbing beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobbing – Abgrenzung zu anderen Konfliktsituationen & Definition - Ursachen, Dynamik, Auswirkungen und Folgen von Mobbing - Erkennungsmerkmale von ersten Ansätzen von Mobbing - Mobbinganalyse - Handlungsrepertoire: Prävention und Intervention, was man als Betroffene/r tun kann, wie man Betroffenen helfen kann 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Nachbereitung (Reflexion, Hausarbeit o.Ä.)	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Nachbereitung innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 /16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 50
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-EinfMed-AK	Einführung in die Mediation	ab 2. Sem	3 CP
Modulbezeichnung	Einführung in die Mediation (Aufbaukurs)		
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Mediation (Advanced Course)		
Modulcode	AfK-ZfbK-EinfMed3		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 330		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 2. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Teilnahme am AfK-Seminar Nr. 395 „Kommunikation und Konfliktkompetenz“, oder 266 „Kommunikation und Konfliktkompetenz“		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Verbesserung der Kommunikationskompetenz Verbesserung der Konfliktkompetenz		
Orientierung des Moduls	Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die eigenen Kommunikations- und Konfliktkompetenzen erweitern - Das Erlernen von Allparteilichkeit als Haltung in Konfliktsituationen - Klärungsgespräche als „Neutraler Dritter“ moderieren 		
Modulinhalte	<p>Dieses Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Mediation als eine Methode der konstruktiven Konfliktbearbeitung kennen zu lernen. Ein wesentlicher Bestandteil des Moduls ist es, die mediativen Aspekte der Gesprächsführung anhand vieler praktischer Übungen zu trainieren und anwenden zu lernen.</p> <p>Das Seminar beinhaltet folgende Bausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Konfliktbearbeitung und Konfliktdiagnose - Mediation – Definition und Abgrenzung zu anderen Konfliktlösungsverfahren - Wann ist eine Mediation sinnvoll, wann nicht? - Die verschiedenen Aspekte und Phasen einer Mediation - Die Rolle der Mediatorin / des Mediators - Grundlegende Methoden der Mediation (Kommunikations- und Interventionstechniken, Gesprächsführung) 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	90	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	40	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	50	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Mediations-Simulation in kleinen Arbeitsgruppen (Intervision)	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Lerntagebuch	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Lerntagebuchs oder vergleichbare Aufgabe innerhalb von 8 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	3 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 51
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Rhet	Praktische Rhetorik	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Praktische Rhetorik		
Englische Modulbezeichnung	Spoken Communication and Rhetoric		
Modulcode	AfK-ZfbK-Rhet		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 331		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> Verbesserung der Kommunikationskompetenz Verbesserung der Ausdrucks- und Sprachkompetenz Mehr Sicherheit im Halten von Vorträgen <u>Studienbezug</u> Training von gut strukturierten Vorträgen Hilfen für mündliche Prüfungen, Referate und Präsentationen Verbesserung der mündlichen Beiträge in Seminaren		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieser Einheit sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - die Gesetze der Rhetorik sowohl theoretisch als auch praktisch besser beherrschen - zwischen Redeformen zu differenzieren vermögen - verschiedene Argumentationsmodelle kennen - Redesituationen abschätzen können - die Unterschiede zwischen Sprech- und Schreibgrammatik kennen - sich verständlicher ausdrücken, insgesamt wirkungsvoller auftreten, ihre Mittel effektiver einsetzen, - die Phasen der Vortragsvorbereitung erfahren haben - Argumentations- und Redemodelle beherrschen - in der Lage sein, ein vernünftiges Stichwortkonzept anzulegen - ihre Körpersprache effizienter einzusetzen - Sprechausdruck und Intonation kontrollieren können - dynamisch sprechen und vortragen können - Lampenfieber besser bändigen können - die rhetorischen Leistungen anderer sicherer einschätzen können - insgesamt in der Lage sein, Reden professionell zu planen und zu halten 		
Modulinhalte	Dieses Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die vielfältigen Aspekte von Praktischer Rhetorik kennen zu lernen. Folgende Themenfelder werden anhand theoretischer Inputs und praktischer Übungen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> - Wie bereite ich einen Vortrag vor? - Wie lege ich mein Stichwortkonzept an? - Was muss ich beachten, wenn ich einen Vortrag halte? - Wie rede ich zu und vor einem Publikum? - Wie wirkt meine nonverbale Sprache? - Welche Signale sendet mein Körper aus? - Wie ist das Wechselspiel mit dem Wort? - Klappt es mit der Selbstpräsentation? Methodisches Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> - Redevorbereitung (in Einzel- oder Gruppenarbeit) - Das Halten von Kurzreden - Eine Debatte führen - Feedback geben und nehmen - Selbstkontrolle durch Videoaufzeichnungen 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	25	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	5	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 52
Anlage: Modulbeschreibungen			

	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Redepräsentation vor Kamera
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Erstellung eines Redeprotokolls
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Redeprotokolls oder Wiederholung der Redepräsentation innerhalb von 2 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		1 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 53
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-LaKuChi	Landeskunde China	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Landeskunde China		
Englische Modulbezeichnung	Chinese History, Geography, Society and Culture		
Modulcode	AfK-ZfbK-LaKuChi		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 332		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Das Wissen und die Kompetenzen, die durch dieses Modul erworben werden können, sind sowohl für das Studium (durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Geschichte, Gesellschaft und Kultur Chinas) als auch für den Beruf (als Vorbereitung auf einen möglichen Auslandsaufenthalt o.Ä.) relevant.		
Orientierung des Moduls	Das Modul ist überwiegend auf Wissensvermittlung (Landeskunde) ausgerichtet.		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen sich nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sehen, das Geschehen im heutigen China besser als zuvor einordnen und beurteilen zu können.		
Modulinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 1: Formelle und inhaltliche Bedingungen der Veranstaltung; Abstecken inhaltlicher Fragestellungen zur Landeskunde Chinas 2. Einführung 2: Grundsätzliche Überlegungen zur Geschichte der Wahrnehmung Chinas in Europa, Einführung in elementare Daten zu China (Vergleich China-Indien-Deutschland) 3. Geographie (Außenpolitische Eingebundenheit) 4. Geographie (Klima, Topographie, Bevölkerung etc.) 5. Einführung in ausgewählte Bereiche der dynastischen Geschichte Chinas 6. Aspekte der Geistesgeschichte: Konfuzianismus, Daoismus, Buddhismus und Volksreligionen 7. Aspekte der Kunstgeschichte sowie der Geschichte von Sprache und Schrift 8. Moderne Geschichte: Der Beginn des Einflusses der Europäer im 16. Jahrhundert bis 1949 9. Geschichte der VR China: 1949 bis heute 10. Chinas Staatssystem im Spiegel der bisherigen Verfassungen 11. Die Veränderung der sozialen Situation bis heute (Stadt/Land, Ost/West, Küste/Inland, Sonderwirtschaftszonen, Entwicklung des Rechtssystems und der Sozialversicherungssysteme, Aufstände wie die Demokratiebewegung auf dem Tiananmen-Platz 1989 etc.) 12. China als Vielvölkerstaat: Die Situation der sogenannten Nationalen Minderheiten im allgemeinen und der Uiguren und Tibeter im speziellen 13. Heutige Kultur und Gewohnheiten 14. Taiwan: Geschichte, japanisch-chinesisches Erbe, Wirtschaft und Religion, Beziehung zur VR China 15. Abschließende Bestandsaufnahme: Welchen Weg wird China in der Zukunft nehmen? 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 54
Anlage: Modulbeschreibungen			

Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	- Drei Tests zu jeweils ausgewählten Bereichen der <ul style="list-style-type: none"> a) Geografie Chinas b) Geschichte bis 1949 c) Geschichte und heutige Situation der VR China - Wahlweise Ersetzung eines Tests durch ein Kurzreferat zu einem ausgewählten Thema
	Wiederholungsprüfung	Wiederholung des Tests innerhalb von 8 Wochen oder schriftliche Ausarbeitung des Referats innerhalb von 4 Wochen
	Bewertung	Die Bewertung [bestanden (45% der Tests) / nicht bestanden] setzt sich zusammen aus den drei Tests und Kurzreferat, jeweils 1/3 der Gesamtbewertung.
Credit-Points		2 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 45 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 55
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Trainer-AK		Train-the-Trainer	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung		Train-the-Trainer: Seminare erfolgreich konzipieren und leiten (Aufbaukurs)		
Englische Modulbezeichnung		Train-the-Trainer: Successful workshop planning and facilitation (Advanced Course)		
Modulcode		AfK-ZfbK-Trainer-AK		
AfK-Nummer		AfK-Nr.334		
FB / Fach / Institut		ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme		Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch EINER der folgenden AfK-Kurse: Gruppenentwicklung und Gruppenarbeit, AfK-Nr. 27 Kompetent Gespräche führen, AfK-Nr. 99 Teamfähigkeit und Gruppendynamik, AfK-Nr. 341 Kommunikation und Konfliktkompetenz, AfK-Nr. 266 bzw. AfK-Nr. 395 Kundenorientierung – Kommunikation im Erwerbsleben, AfK-Nr. 296 Praktische Rhetorik, AfK-Nr. 331		
Berufsfeldorientierung Studienbezug		Erwerb von Methodenkenntnissen und -kompetenzen Verbesserung der Präsentationsfähigkeit Verständnis von Texten und Verbesserung der Präsentationsfähigkeit		
Orientierung des Moduls		Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele		<p>Durch den erfolgreichen Besuch dieses Seminars sollen die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminare kompetent und professionell vorbereiten können • die verschiedenen Phasen eines Seminars kennen und diese reflektieren können • die verschiedenen Ebenen von Lernzielen kennen • Lernziele formulieren können • verschiedene Medien und Methoden der Seminarleitung kennen und diese in ihren Seminaren anwenden können 		
Modulinhalte		<p>I. Phasen der Seminarvorbereitung II. Seminarphasen und Methoden: Methoden zum Seminareinstieg Verschiedene Arbeitsformen Methoden zur Sicherung des Lerntransfers Methoden zum Seminausstieg III. Visualisierung und Medieneinsatz: Tipps und Tricks für den Umgang mit verschiedenen Medien Einsatzmöglichkeiten von PowerPoint, Flipchart & Pinnwand im Seminar</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)		Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30		
	davon für A Lehrveranstaltungen			
	A a Präsenzstunden:	24		
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	6		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Lesen von Fallstudien		
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Verschiedene Präsentationen		
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Präsentation innerhalb von 2 Wochen		
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden		
Credit-Points		1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in		unregelmäßig; Dauer 1 Semester		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 56
--	------------	---------------	-------

Semestern	
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 57
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Team	Teamfähigkeit und Gruppendynamik	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Teamfähigkeit und Gruppendynamik		
Englische Modulbezeichnung	Team Work and Group Dynamics		
Modulcode	AfK-ZfbK-Team		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 341		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Förderung der Teamfähigkeit Sensibilisierung für gruppendynamische Prozesse Erwerb von praktischen Kompetenzen für Gruppenarbeit Verbesserung der Zusammenarbeit		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einen idealtypischen Ablauf von Gruppenentwicklung beschreiben und diesen in der Abschlussreflexion auf die in der Veranstaltung erlebten Gruppensituationen übertragen. - haben sich in der Veranstaltung mit unterschiedlichen Gruppenrollen auseinandergesetzt, sie können die Prozesse und Einflussfaktoren benennen, die die Entstehung von Gruppenrollen bewirken und können ihre eigene Rolle innerhalb von Gruppen kritisch reflektieren. - sind in der Lage, die verschiedenen Ebenen von Gruppenarbeit zu unterscheiden und diese in ihrem Gruppenhandeln zu berücksichtigen. - können Regeln für das Zuhören und Feedback-Geben benennen und wenden diese aktiv an. - erkennen die Konfliktpotentiale verschiedener Gruppenphasen, können diese anhand theoretischer Modelle erklären und erkennen auch die Chancen von Konflikten für die Gruppenentwicklung. - erweitern ihre Kommunikationsfähigkeit: sie können Regeln für Ich-Botschaften, Aktives Zuhören und Feedback benennen und anwenden. - werden durch die genannten Punkte in die Lage versetzt, die Arbeit in Gruppen selbständig zu organisieren und diese konstruktiv zu gestalten. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenen der Gruppenarbeit (Sach- und Beziehungsebene, psychodynamische und soziodynamische Ebene) - Der gruppendynamische Raum - Gruppenrollen - Modelle der Gruppenentwicklung - Selbst- und Fremdwahrnehmung - Regeln für Ich-Botschaften, Aktive Zuhören und Feedback - Konfliktpotentiale in den verschiedenen Gruppenphasen - adäquates Verhalten in Gruppen - konstruktive Zusammenarbeit 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Reflexion der eigenen Rolle und des Gruppenprozesses	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Reflexion innerhalb von 2 Wochen	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 58
Anlage: Modulbeschreibungen			

	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
	Credit-Points	1 CP
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8/16 Teilnehmer/innen

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 59
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-PR		Erfolgsfaktor PR	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung		Erfolgsfaktor PR: Von der Kunst, sich selbst zu präsentieren		
Englische Modulbezeichnung		Successful PR: The Art of Self-Presentation		
Modulcode		AfK-ZfbK-PR		
AfK-Nummer		AfK-Nr. 347		
FB / Fach / Institut		ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme		keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug		<u>Berufsfeldorientierung:</u> - Einführung in die Öffentlichkeitsarbeit - Wirkungsvolle Selbstdarstellung <u>Studienbezug:</u> - Verbesserung der Präsentationsfähigkeit		
Orientierung des Moduls		Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele		Die Studierenden lernen im Rahmen dieses Seminars die Grundlagen und Spielregeln von PR kennen (PR-Konzeption und Medienarbeit) und erfahren anhand von praktischen Übungen, wie sie diese auch für ihren persönlichen Erfolg nutzen können.		
Modulinhalte		Studierende erhalten in diesem Blockseminar Einblick in die strategische Öffentlichkeitsarbeit: - Aufbau PR-Konzeption allgemein: Analyse, Strategie, Taktik, Controlling - Spezialaspekte: Zielgruppenanalyse via MindMapping, Nutzenformulierung, Maßnahmenausarbeitung (inkl. worst-case-Methode) - Pressearbeit: Aufbau einer Meldung, Basics Medienarbeit - Social Media und ihre Bedeutung für die PR - PR-individuell: Elevator speech		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)		Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30		
	davon für A Lehrveranstaltungen			
	A a Präsenzstunden:	20		
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Seminartagen;		
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Vorbereiten und Durchführung einer Elevator Speech mit PowerPoint		
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Elevator Speech innerhalb von 2 Wochen		
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden		
Credit-Points		1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 60
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-TechDok	Einführung in die Technische Dokumentation	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Einführung in die Technische Dokumentation		
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Technical Documentation		
Modulcode	AfK-ZfbK-TechDok		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 349		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung:</u> - Einblicke in die Technische Dokumentation <u>Studienbezug:</u> - Verbesserung der Textkompetenz		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Beruf und Studium		
Kompetenzziele	Studierende - lernen die Aufgaben in der Technischen Redaktion kennen - lernen Standardverfahren in der Technischen Redaktion kennen - erwerben grundlegende Fähigkeiten zur Zielgruppenanalyse - erwerben die Fähigkeit zur Erstellung von Textkonzepten - lernen Grundmuster von Textsorten in der Technischen Dokumentation kennen - lernen typische Sprachmuster von Anleitungen kennen - erwerben Kenntnisse im funktionalen Stil und Schreiben - erwerben die Fähigkeit, einfache Gebrauchsanleitungen nach modernen Schreibstandards der Technischen Dokumentation zu verfassen - lernen Methoden der Qualitätssicherung in Redaktionsprozessen kennen		
Modulinhalte	- Aufgaben in der Technischen Redaktion - Zielgruppenanalyse - Textkonzepte und Styleguides - Formulieren Technischer Inhalte <ul style="list-style-type: none"> o Grundmuster von Gebrauchsanleitungen (Textsorten und Medien) o Sprachmuster und Stil von Gebrauchsanleitungen o Funktionale Textmodellierung - Korrigieren und Redigieren; QS-Checklisten		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Ausarbeitung einer schriftlichen Projektarbeit	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Ausarbeitung innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 61
--	------------	---------------	-------

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 62
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Entsch	Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Entscheidungs- und Problemlösungskompetenz		
Englische Modulbezeichnung	Decision-Making Skills		
Modulcode	AfK-ZfbK-Entsch		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 350		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	In einer globalen, komplexen und oft paradoxen Welt kann der Erwerb angemessener Entscheidungs- und Problemlösungskompetenzen zur Verbesserung der beruflichen wie auch privaten Lebensqualität beitragen.		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen sich selbst in Entscheidungs- und Problemlösungssituationen besser kennen (z.B. „Wie fälle ich üblicherweise Entscheidungen und wie löse ich Probleme?“) und können ihr Entscheidungs- und Problemlöseverhalten analysieren (z.B. „Wie gehe ich üblicherweise vor und was leitet mich dabei?“) - sind in der Lage, Entscheidungs- und Problemsituationen in Hinblick auf unterschiedliche Aspekte und Tragweiten hin zu identifizieren. - erweitern ihr Bewusstsein durch (Selbst-)Reflexion und ihre Handlungskompetenz durch Kennenlernen und Üben verschiedener Methoden zur Entscheidungsfindung und Problemlösung 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse persönlicher Entscheidungsfindungs- und Problemlösungssituationen - Aspekte von Entscheidungen: - Mögliche Themen sind hier z.B. die Wahl zwischen zwei Alternativen oder mehreren möglichen Optionen, Umgang mit Dilemmata, Umgang mit Werten und Bedürfnissen in Entscheidungsprozessen, sowie Zieldefinition, -reflexion und -erreicherung - Methoden der Entscheidungsfindung, z.B. Tetralema, 6-Hüte-Technik, das Innere Team, Brainstorming, Wunder-Frage, Umkehrtechnik und andere - Aspekte von Problemen: - Emotionale Betroffenheit, Unklarheit über Ziele oder Zielerreichung, Befürchtungen bezüglich Dritter - Methoden der Problemlösung - Problemanalyseschema, Systemaufstellungen - Es wird abwechslungsreich gearbeitet mit Theorie-Inputs, Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie Reflexionen im Plenum 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, vorbereitende schriftliche Aufgabe	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Dokumentation eines Entscheidungsprozesses	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Dokumentation innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 63
Anlage: Modulbeschreibungen			

Credit-Points	1 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 64
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-JudChrsIOR	Interreligiöse Kompetenz: Zeiten und Feste im Judentum, Christentum und Islam (ohne Referat)	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Interreligiöse Kompetenz: Zeiten und Feste im Judentum, Christentum und Islam		
Englische Modulbezeichnung	Inter-Religious Competence: Times and Celebrations in Judaism, Christianity and Islam		
Modulcode	AfK-ZfbK-JudChrsIOR		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 351		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Verbesserung der interkulturellen Kompetenz Verbesserung der interreligiösen Kompetenz		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Wissen und Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die wichtigsten Feste im Judentum, im Christentum und im Islam und die damit verbundenen Ereignisse und Glaubensinhalte kennen - durch die gleichzeitige Auseinandersetzung mit den drei Religionen Judentum, Christentum und Islam wird die interreligiöse Kompetenz der Studierenden gefördert - Studierende lernen, aktuelle Debatten um Religion und religiöse Praxis besser einzuordnen 		
Modulinhalte	<p>Feste sind eine wichtige Praxis in jeder Religion. In allen Zeiten waren sie eine Abwechslung und Arbeitsruhe vom harten Alltag. Durch die Feste wird an wichtige Glaubensinhalte, an bedeutende Personen und herausragende Ereignisse erinnert.</p> <p>Für Außenstehende sind diese Feste oft das Einzige, das von dieser Religion wahrgenommen wird.</p> <p>In Deutschland richten sich arbeits- und schulfreie Tage und Ferien oft nach den christlichen Festen. In Israel hingegen sind Fest- und Feiertage durch den jüdischen Glauben festgelegt und in muslimisch geprägten Ländern haben Feste und Zeiten ihren Ursprung im Koran und durch Mohammed.</p> <p>Wir wollen uns den Festen von Christentum, Judentum und Islam anhand von religiös wichtigen Gegenständen, durch Filme, durch Besuche in Kirche, Moschee, Synagoge und Museen und durch Gespräche mit Anhängern dieser Religionen nähern.</p> <p>Dabei sind insbesondere folgende Inhalte zentraler Bestandteil dieses Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sabbat, Sonntag und Freitag als besondere Tage in der Woche - Glaubensinhalt und Praxis von Pessach, Ostern und Opferfest - Synagoge, Kirche und Moschee als Gotteshäuser 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	keine	
	Wiederholungsprüfung	keine	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 65
Anlage: Modulbeschreibungen			

	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
	Credit-Points	1 CP
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 66
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-BA_ESK	Vorbereitung auf die BA-Thesis	ab 4. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Vorbereitung auf die BA-Thesis für Studierende der Erziehungs-, Sozial- und Kulturwissenschaften		
Englische Modulbezeichnung	BA Thesis Preparation for Students in the Educational, Social and Cultural Sciences		
Modulcode	AfK-ZfbK-BA_ESK		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 352		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 4. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<p><u>Studienbezug:</u> Verbesserung der Studierfähigkeit, insbesondere hinsichtlich folgender Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit wissenschaftlicher Literatur - Wissenschaftliches Schreiben - Kompetenz zur Reflexion des eigenen Lernprozesses - Umgang mit Problemen im Lernprozess - konkrete Planung des Arbeitsprozesses für die Erstellung der BA-Thesis <p><u>Berufsfeldorientierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - generelle Verbesserung der Recherche- und Schreibkompetenzen - Projektmanagement - Selbst-, Zeit- und Stressmanagement 		
Orientierung des Moduls	Das Modul ist überwiegend auf die Vermittlung von Wissen und methodischer Kompetenzen ausgerichtet.		
Kompetenzziele	<p>Wissensorientierung: Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was eine gute wissenschaftliche Arbeit kennzeichnet; - haben sich mit den formalen und inhaltlichen Anforderungen an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit in ihrem Fach auseinandergesetzt und daran anschließend ggf. individuelle Lernthemen identifiziert; - haben die Rohfassung der Themen-/ Fragestellung für ihre BA-Thesis entwickelt und ein entsprechendes Exposee als Grundlage für die Arbeit verfasst; - kennen Möglichkeiten der Literaturrecherche für Fortgeschrittene und können diese kompetent einsetzen; - kennen elektronische Hilfsmittel zur Unterstützung im Erstellungsprozess einer wiss. Abschlussarbeit (Fortgeschrittenenniveau) und können diese einsetzen (Word, Citavi); - haben sich einen Arbeitsplan für das Erstellen ihrer BA-Thesis erarbeitet und darin konkrete Ziele definiert <p>Soft Skills: Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sammeln Erfahrungen mit Projektplanung; - etablieren eine reflexive Grundhaltung gegenüber dem eigenen Lern-/ Arbeitsprozess; - lernen Möglichkeiten kennen, mit Schwierigkeiten in Schreibprojekten oder allg. in eigenen Lernprozessen umzugehen; - lernen ihre individuellen Stärken und Schwächen im Prozess des Schreibens und wissenschaftlichen Arbeitens kennen und realistisch einschätzen, wissen um ihre Potenziale und Entwicklungsbedarfe 		
Modulinhalte	<p>Thema/ Fragestellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideen sammeln und strukturieren - Themen/ Fragestellungen definieren, eingrenzen und gliedern <p>Umgang mit Literatur für Fortgeschrittene:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherchemöglichkeiten (OPAC, DBB, Datenbanken) - Literatur bewerten - Literatur lesen und aufbereiten (Exzerpt, Rezension, Randbemerkungen, Strukturbilder) - Literatur verwalten (Citavi) <p>Das Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansprüche an geschriebene Sprache - Aufbau von und formale Ansprüche an wissenschaftliches Arbeiten, 		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 67
Anlage: Modulbeschreibungen			

		Zitierregeln, Verwendung von Fachsprache, etc. - Textverarbeitungsprogramme professionell einsetzen (Fortgeschrittenenniveau) Umgang mit potenziellen Problemen: - Zeit- und Selbstmanagement - Reflexion im Schreibprozess - Umgang mit Schreibblockaden
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar	
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30
	davon für A Lehrveranstaltungen	
	A a Präsenzstunden:	25
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	5
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Erstellen eines Exposees zur BA-Thesis
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 2 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points	1 CP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 68
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-SelbstV	Selbstvertrauen – Persönlichkeit	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Selbstvertrauen aufbauen – Persönlichkeit gewinnen		
Englische Modulbezeichnung	Building Self-Confidence and Developing Character		
Modulcode	AfK-ZfbK-SelbstV		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 353		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<p>Sowohl im Studium, wie auch im späteren Beruf ist für den Erfolg des Einzelnen Selbstvertrauen notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Präsentation von Arbeiten - in Prüfungen - als Berufsanfänger in einer neuen Abteilung - beim Arbeiten in größeren Teams - in Meetings, Konferenzen - beim Überzeugen anderer von Projekten und Ideen - im Umgang mit Kunden 		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der persönlichen Kompetenzen - Klarheit über persönliche Stärken und Schwächen - Wecken, Fördern und Entwickeln des Selbstvertrauens - Neue Impulse für die individuelle Studiums- und Berufsgestaltung 		
Modulinhalte	<p>Modulinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung: Selbstbewusstsein / Selbstvertrauen - Situationsbedarf: Wann ist was erforderlich? - Persönlichkeitsentwicklung - darf's ein bisschen mehr sein? - Wahrnehmung: Selbstbild / Fremdbild / Wunschbild - Unterscheidung: Fähigkeiten / Kompetenzen / Stärken / Talente - Schwächen akzeptieren, Stärken stärken - Verarbeitung / Anerkennung von Erfahrungen, Erlebnissen, Misserfolgen - Strategiearbeit: Konzentration auf das, was da ist. - Persönliche Haltung: Innere und äußere Einstellung zum Leben - Energetische Signatur: Einsatz und Wirkung - Sprachprogrammierung: Mein Denken bestimmt meine Worte, meine Worte bestimmen mein Handeln, mein Handeln bestimmt mein Leben - Unterscheidung: Ziele / Ergebnisse - Strategiearbeit: Fokussierung auf persönliche Ergebnisse zum Aufbau von Selbstvertrauen <p>Methodisches Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag; Hilfsmittel: PowerPoint Präsentation, Kurzvideos - Gruppenarbeit; interaktives Arbeiten mit Metaplanwänden - Einzelarbeit / Hausarbeit - Präsentationsübungen vor dem Plenum - Ggfs. Videoaufnahmen und Besprechung 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 69
Anlage: Modulbeschreibungen			

Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme,
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Reflexion
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der schriftlichen Reflexion innerhalb von 2 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		1 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 70
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-RegKomp1	Regionalkompetenz	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Regionalkompetenz		
Englische Modulbezeichnung	Regional Competence		
Modulcode	AfK-ZfbK-RegKomp1		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 357		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Verbesserung der interkulturellen und regionalen Kompetenz: Das Wissen und die Kompetenzen, die durch dieses Modul erworben werden können, sind sowohl für das Studium (durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Geschichte, Gesellschaft und Kultur der jeweiligen Region) als auch für den Beruf (als Vorbereitung auf einen möglichen Auslandsaufenthalt o.Ä.) relevant.		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Wissen und Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über die Geschichte, Gesellschaft und Kultur der jeweiligen Region - Die Fähigkeit, Dynamiken von Kultur, Identität und interkultureller Kommunikation verstehen und einordnen zu können, insbesondere in Hinblick auf die jeweilige Region - Reflektierter Umgang mit Wertvorstellungen, Stereotypen und Vorurteilen in Bezug auf die jeweilige Region - Die Fähigkeit, mit Menschen aus der jeweiligen Region situationsadäquat kommunizieren zu können 		
Modulinhalte	In der Seminarreihe „Regionalkompetenz“ werden mit methodischer Vielfalt einzelne Kulturen, Länder und Regionen vorgestellt. Neben einer großen Vielfalt an Themen werden grundsätzlich folgende Aspekte in Bezug auf die jeweilige Region behandelt: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen über die regionale Geschichte, Gesellschaft und Kultur - Kulturspezifische Wertvorstellungen, Normen und Identität(en) - Regionalspezifische Grundlagen und Besonderheiten für: <ul style="list-style-type: none"> o eine gelingende interkulturelle Kommunikation o einen konstruktiven Umgang mit Konfliktsituationen o eine erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit (Gesprächs- und Verhandlungsführung, Management etc.) 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Vor- oder Nachbereitung	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Vor- oder Nachbereitung innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 71
--	------------	---------------	-------

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 72
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-JudChrisIMR	Interreligiöse Kompetenz: Zeiten und Feste im Judentum, Christentum und Islam (mit Referat)	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Interreligiöse Kompetenz: Zeiten und Feste im Judentum, Christentum und Islam		
Englische Modulbezeichnung	Inter-Religious Competence: Times and Celebrations in Judaism, Christianity and Islam		
Modulcode	AfK-ZfbK-JudChrisIMR		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 358		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung	Verbesserung der interkulturellen Kompetenz		
Studienbezug	Verbesserung der interreligiösen Kompetenz		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Wissen und Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die wichtigsten Feste im Judentum, im Christentum und im Islam und die damit verbundenen Ereignisse und Glaubensinhalte kennen - durch die gleichzeitige Auseinandersetzung mit den drei Religionen Judentum, Christentum und Islam wird die interreligiöse Kompetenz der Studierenden gefördert - Studierende lernen, aktuelle Debatten um Religion und religiöse Praxis besser einzuordnen 		
Modulinhalte	<p>Feste sind eine wichtige Praxis in jeder Religion. In allen Zeiten waren sie eine Abwechslung und Arbeitsruhe vom harten Alltag. Durch die Feste wird an wichtige Glaubensinhalte, an bedeutende Personen und herausragende Ereignisse erinnert.</p> <p>Für Außenstehende sind diese Feste oft das Einzige, das von dieser Religion wahrgenommen wird.</p> <p>In Deutschland richten sich arbeits- und schulfreie Tage und Ferien oft nach den christlichen Festen. In Israel hingegen sind Fest- und Feiertage durch den jüdischen Glauben festgelegt und in muslimisch geprägten Ländern haben Feste und Zeiten ihren Ursprung im Koran und durch Mohammed.</p> <p>Wir wollen uns den Festen von Christentum, Judentum und Islam anhand von religiös wichtigen Gegenständen, durch Filme, durch Besuche in Kirche, Moschee, Synagoge und Museen und durch Gespräche mit Anhängern dieser Religionen nähern.</p> <p>Dabei sind insbesondere folgende Inhalte zentraler Bestandteil dieses Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sabbat, Sonntag und Freitag als besondere Tage in der Woche - Glaubensinhalt und Praxis von Pessach, Ostern und Opferfest - Synagoge, Kirche und Moschee als Gotteshäuser 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat oder Projektarbeit	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Ausarbeitung des Referats oder der Projektarbeit	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der schriftl. Ausarbeitung von Referat / Projektarbeit innerhalb von 4 Wochen	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 73
Anlage: Modulbeschreibungen			

	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
	Credit-Points	2 CP
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 74
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-TechWerk	Werkzeuge der Technischen Dokumentation	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Werkzeuge der Technischen Dokumentation		
Englische Modulbezeichnung	Tools for Technical Documentation		
Modulcode	AfK-ZfbK-TechWerk		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 359		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung:</u> - Einblicke in die Technische Dokumentation <u>Studienbezug:</u> - Verbesserung der Software-Kompetenz		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Beruf und Studium		
Kompetenzziele	Studierende - lernen die Aufgaben in der Technischen Redaktion kennen - lernen Standardwerkzeuge in der Technischen Redaktion kennen - erwerben grundlegende Fähigkeiten zur strukturierten Texterfassung und -generierung - erwerben die Fähigkeit zur Erstellung von vorlagenbasierten Dokumenten - lernen Grundlagen der Textstrukturierung im Format XML - lernen typische Standards und Verfahren für strukturierte Dokumente - erwerben Kenntnisse zur Verwaltung von komplexen Textbeständen (Content Management) - erwerben die Fähigkeit, einfache Dokumente strukturiert zu formatieren - lernen Methoden der Qualitätssicherung in Redaktionsprozessen kennen		
Modulinhalte	- Professionell arbeiten mit MS Office <ul style="list-style-type: none"> o Vorlagenbasierte Dokumente in Word o Formate in Word richtig einstellen o Eigene Symboleisten erstellen o Texte generieren mit MS Excel - Strukturierte Dokumente mit XML <ul style="list-style-type: none"> o Dokumenttypen o XML-Grundlagen o Typische Verfahrensweisen in der XML-Verarbeitung o Typische XML-Dokumenttypen: DocBook und DITA - Textbestände verwalten, Content Management <ul style="list-style-type: none"> o Aufgaben des Content Management o Typische Funktionsweise von Content-Management-Systemen (CMS) - Übersicht über weitere Werkzeuge in der Technischen Redaktion <ul style="list-style-type: none"> o Übersetzungsmanagement o Terminologie-Management o Textqualitätsprüfung 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Ausarbeitung einer schriftlichen Projektarbeit	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Ausarbeitung innerhalb von 2 Wochen	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 75
Anlage: Modulbeschreibungen			

	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
	Credit-Points	1 CP
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 76
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Mod-AK	Moderationstraining	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Moderationstraining (Aufbaukurs)		
Englische Modulbezeichnung	Moderation Skills (Advanced Course)		
Modulcode	AfK-ZfbK-Mod-AK		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 360		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch ENER der folgenden AfK-Kurse: Teamfähigkeit und Gruppendynamik, AfK-Nr. 341 Kompetent Gespräche führen, AfK-Nr. 99 Kommunikation und Konfliktkompetenz, AfK-Nr. 266 bzw. AfK-Nr. 395 Gruppenentwicklung und Gruppenarbeit, AfK-Nr. 27 Kundenorientierung – Kommunikation im Erwerbsleben, AfK-Nr. 296 Praktische Rhetorik, AfK-Nr. 331		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung:</u> - Erwerb von Methodenkenntnissen und -kompetenzen - Verbesserung der Präsentations- und Moderationsfähigkeit <u>Studienbezug:</u> - Verbesserung der Präsentations- und Moderationsfähigkeit		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Durch den erfolgreichen Besuch dieses Seminars sollen die Teilnehmer/innen - die Rolle und Aufgaben eines Moderators kennen und reflektieren können - die verschiedenen Phasen einer Moderation kennen und diese reflektieren können - verschiedene Moderationstechniken kennen und selbst anwenden können - verschiedene Fragetechniken kennen und reflektieren können - eigene Moderationen durchführen können		
Modulinhalte	- Geschichte, Ziele und Einsatzbereiche der Moderation - Aufgabe und Rolle des Moderators - Phasenmodell der Moderation - Moderationstechniken - Fragetechniken und aktives Zuhören - Durchführen einer Kurzmoderation		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	24	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	6	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme,	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Durchführung einer Kurzmoderation	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Kurzmoderation innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 77
--	------------	---------------	-------

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 78
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Ehrenamt	Freiwillig engagiert – kompetent im Ehrenamt	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Freiwillig engagiert – kompetent im Ehrenamt		
Englische Modulbezeichnung	Dedication by Choice: Competence in Volunteer Work		
Modulcode	AfK-ZfbK-Ehrenamt		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 361		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Kennenlernen von Arbeitsabläufen im Freiwilligenbereich Ermöglichung von Zugängen zu Feldern freiwilliger Arbeit Gesellschaftliche Einordnung freiwilliger Tätigkeit		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Studierend sollen: <ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über Felder ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements bekommen - freiwilliges Engagements gesamtgesellschaftliche einordnen lernen - ihr Grundwissen über Rahmenbedingungen freiwilligen Engagements erweitern - eigene Präferenzen und Zugangsmöglichkeiten zum freiwilligen Engagement erörtern 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Entwicklungen und Trends im ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement kennenlernen - Unterschiedliche organisatorische und institutionelle Rahmenbedingungen im Freiwilligenbereich kennenlernen - Förderstrategien und Strukturen auf Landesebene und lokaler Ebene kennenlernen - Erörterung freiwilligen Engagements aus persönlicher und gesamtgesellschaftlicher Sicht - Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs im freiwilligen Engagement erkennen - Entwicklung eigener Perspektiven für eine freiwillige Tätigkeit 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	18	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	12	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme,	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Mündliche Kurzberichte über eigene Recherchen	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Kurzberichte innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 79
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK – ZfbK- WissWord2	Erstellen Wissenschaftlicher Arbeiten mit Word	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Erstellen Wissenschaftlicher Arbeiten mit Word		
Englische Modulbezeichnung	MS Word for Academic Writing		
Modulcode	AfK-ZfbK-WissWord2		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 363		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrkraft für besondere Aufgaben / Study-Skills		
Voraussetzungen für Teilnahme	Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<ul style="list-style-type: none"> - Software-Kompetenz - Umgang mit dem Programm Word bezüglich der Erstellung und Bearbeitung wissenschaftlicher Arbeiten und umfangreicher Dokumente 		
Orientierung des Moduls	Erwerb von praktischem Wissen und Können, Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden können mit MS Word wissenschaftliche Arbeiten erstellen und kennen grundlegende und spezielle Funktionen zum Bearbeiten von Texten.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Word-Funktionen - Zeichen- Absatzformatierungen - in umfangreichen Dokumenten navigieren - Tabellenbearbeitung - Tabstops einsetzen - arbeiten mit Schnellbausteinen - Illustrationen einfügen und bearbeiten - Gliederungsebenen für Überschriften anlegen - Formatvorlagen; Dokumentvorlagen - Fuß- und Endnoten - verschiedene Verzeichnisse (Inhalts-, Literatur-, Abbildungsverzeichnis, Index) erstellen - Kopf- und Fußzeilen; mit Abschnittsumbrüchen arbeiten - Druckoptionen 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung von Hausaufgaben	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Anwendungsbezogene Abschlussarbeit	
	Wiederholungsprüfung	Wiederholung / Überarbeitung der Abschlussarbeit innerhalb von 4 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	2 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 80
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-RegKomp-oR-AK	Regionalkompetenz – Aufbaukurs (ohne Referat)	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Regionalkompetenz - Aufbaukurs (ohne Referat)		
Englische Modulbezeichnung	Regional Competence - Advanced Course (without Presentation)		
Modulcode	AfK-ZfbK-RegKomp-oR-AK		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 367		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am AfK-Seminar Nr. 275 „Interkulturelle Kompetenz“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Verbesserung der interkulturellen und regionalen Kompetenz: Das Wissen und die Kompetenzen, die durch diesen Aufbaukurs erworben werden können, sind sowohl für das Studium (durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Geschichte, Gesellschaft und Kultur der jeweiligen Region) als auch für den Beruf (als Vorbereitung auf einen möglichen Auslandsaufenthalt o.Ä.) relevant.		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Wissen und Soft Skills für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über die Geschichte, Gesellschaft und Kultur der jeweiligen Region - Festigung und Vertiefung der Fähigkeit, Dynamiken von Kultur, Identität und interkultureller Kommunikation verstehen und einordnen zu können, insbesondere in Hinblick auf die jeweilige Region - Festigung und Vertiefung des reflektierten Umgangs mit Wertvorstellungen, Stereotypen und Vorurteilen, insbesondere in Bezug auf die jeweilige Region - Festigung und Vertiefung der Fähigkeit, mit Menschen aus der jeweiligen Region situationsadäquat kommunizieren zu können 		
Modulinhalte	<p>Durch die Teilnahme an den AfK-Aufbaukursen „Regionalkompetenz“ haben Studierende die Möglichkeit, ihr Grundlagenwissen zu interkultureller Kommunikation zu vertiefen und ihre interkulturelle Kompetenz zu festigen. In der Seminarreihe „Regionalkompetenz“ werden mit methodischer Vielfalt einzelne Kulturen, Länder und Regionen vorgestellt. Neben einer großen Vielfalt an Themen werden grundsätzlich folgende Aspekte in Bezug auf die jeweilige Region behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen über die regionale Geschichte, Gesellschaft und Kultur - Kulturspezifische Wertvorstellungen, Normen und Identität(en) - Regionalspezifische Grundlagen und Besonderheiten für: <ul style="list-style-type: none"> o eine gelingende interkulturelle Kommunikation o einen konstruktiven Umgang mit Konfliktsituationen o eine erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit (Gesprächs- und Verhandlungsführung, Management etc.) 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	25	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	5	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme,	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftliche Vor- oder Nachbereitung	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der schriftlichen Vor- oder Nachbereitung innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 81
Anlage: Modulbeschreibungen			

Credit-Points	1 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 82
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Word-AK	Erstellen komplexer Dokumente mit Word	ab 3. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Erstellen komplexer Dokumente mit Word (Aufbaukurs)		
Englische Modulbezeichnung	Creating complex documents using MS Word (Advanced Course)		
Modulcode	AfK-ZfbK-Word-AK		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 368		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 3. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Grundkenntnisse im Umgang mit Word, z.B. die erfolgreiche Teilnahme an einem der folgenden AfK-Kurse: Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit Word, AfK-Nr. 363 (ZfbK) oder Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit Word, AfK-Nr. 338 (HRZ) oder Teilnahme an einem vergleichbaren Kurs		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	MS Word ist als „elektronische Schreibmaschine“ in Studium und Beruf nicht mehr weg zu denken. Wer die Möglichkeiten und Grenzen von Word kennt, kann sich besser auf die eigentlichen Inhalte seiner Texte konzentrieren – egal ob Studienarbeit, Dissertation oder Forschungs- und Projektberichte.		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von vertieftem Fachwissen zum professionellen Umgang mit MS Word.		
Kompetenzziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Möglichkeiten und Grenzen von MS Word - kennen die „Stellschrauben“, mit denen Word für den professionellen Einsatz angepasst werden kann - können typographische Anforderungen mit Word umsetzen - können Anforderungen an den Aufbau und das Layout eines komplexen Dokuments mit Word umsetzen - können Automatisierungsmöglichkeiten (Feldfunktionen) effizient einsetzen 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundeinstellungen in Word als Anwendung und in Word-Dokumenten, die professionelles Arbeiten ermöglichen - Absatz- und Zeichenformatvorlagen sowie Basiskonzept für Formatvorlagen - Dokumentstruktur und Abschnitte - Kopf- und Fußzeilen sowie Seitenzahlen - Überschriften-Systeme (nummerierte Überschriften, nicht-nummerierte Überschriften, Überschriften im Anhang) - Automatisierungen in Word-Dokumenten mit Hilfe von Feldfunktionen (Verzeichnisse, lebender Kolumnentitel, Grafiken bzw. Texte als Referenz einbinden, Beschriftungen, Querverweise usw.) - Kollaboratives Arbeiten an Dokumenten mit dem Korrekturmodus 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Projektarbeit	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Projektarbeit innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 83
Anlage: Modulbeschreibungen			

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 84
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-GFK	Gewaltfreie/Wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (GFK)	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Gewaltfreie/Wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (GFK)		
Englische Modulbezeichnung	Marshall B. Rosenbergs Model of Nonviolent Communication (NVC)		
Modulcode	AfK-ZfbK-GFK		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 369		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Verbesserung der Kommunikationskompetenz, der Konfliktkompetenz und des Selbstmanagements		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Eigene Kommunikationsbarrieren erkennen und bearbeiten - Die vier Schritte der Gewaltfreien/Wertschätzenden Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg kennen und anwenden lernen - Bei der Suche gemeinsamer Lösungen die eigenen und die Bedürfnisse des Kommunikationspartners gleichermaßen berücksichtigen können - Ein wertschätzendes und entspanntes kommunikatives Verhalten erlernen 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Menschenbild der Gewaltfreien/Wertschätzenden Kommunikation (GFK) - Wirklichkeit und Wahrnehmung – unsere persönlichen Filter - Die vier Schritte der Gewaltfreien/Wertschätzenden Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg: <ul style="list-style-type: none"> o Schritt 1: Beobachtungen – Ist-Aufnahme frei von Bewertungen o Schritt 2: Gefühle – unser Cockpit o Schritt 3: Bedürfnisse – das Lebendige in uns o Schritt 4: Bitten – eine Chance, Menschen einzuladen, beizutragen - Kommunikationsschritte im Überblick – Arbeiten mit Bodenankern - Das Ärger-Modell - Verschiedene Möglichkeiten, mit schwierigen Botschaften umzugehen - Empathie und Selbstempathie 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Recherche zur GFK nach Marshall B. Rosenberg	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Bearbeitung eines Fallbeispiels	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Fallbeispiels innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK Anlage: Modulbeschreibungen	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 85
--	------------	---------------	-------

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 86
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-KM	Kulturmanagement praktisch	ab 3. Sem	8 CP
Modulbezeichnung	Kulturmanagement praktisch – das A-Z einer Kunstaussstellung		
Englische Modulbezeichnung	Practical Cultural Management: The A to Z of Art Exhibition		
Modulcode	AfK-ZfbK-KM		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 370		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 3. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Erwerb von Schlüsselqualifikationen und Methodenkompetenzen im Bereich Kultur- und Projektmanagement, Organisation, Public Relations, Marketing		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<p>Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Studierende folgende Kompetenzen erwerben und vertiefen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Teamfähigkeit - Methodenkompetenzen: Methoden des Kultur- und Stadtmarketings, Projektmanagement, Organisationstechniken, Methoden der Werbung und des Marketings, Kalkulation, Finanzierung und Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit - Individualkompetenzen: Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Kreativität, Flexibilität 		
Modulinhalte	<p>Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden fundierte Einblicke in die Theorie und Praxis des Kulturmanagements. Zu Beginn des Moduls werden die Grundlagen des Projekt- und Kulturmanagements vermittelt. Darauf aufbauend wird dann das konkrete Projekt einer zweiwöchigen Kunstaussstellung im Braunfelser Kurpark konzipiert, geplant und umgesetzt. Das praktische Aufgabenspektrum der Studierenden umfasst so die gesamte Bandbreite des Projektmanagements im Kulturbereich (Kalkulation, Auswahl der Künstler, Suche von Kooperationspartnern, Organisation vor Ort, Werbung und Pressearbeit, Sponsoring). Während des gesamten Projektes erhalten die Studierenden ein Coaching durch einen Mitarbeiter der Braunfelser Kur GmbH.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Projektseminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	90	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	150	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Projektplanung und -umsetzung	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftlicher Projektbericht und Präsentation	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Projektberichts und Wiederholung der Präsentation innerhalb von 8 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	8 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 12 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 87
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-InBeC	Projektseminar: In Between Cultures	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Projektseminar: In Between Cultures		
Englische Modulbezeichnung	Project Seminar: In Between Cultures		
Modulcode	AfK-ZfbK-InBeC		
AfK-Nummer	AfK-373		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Julia Dinslage (Begegnungszentrum Lokal International)		
Voraussetzungen für Teilnahme	Erfahrungen in anderen Kulturkreisen (Herkunft, Aufenthalt, Kontakt) von Vorteil		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Entwicklung interkultureller Handlungskompetenz für Studium und Beruf		
Orientierung des Moduls	Theoretische und praktische Einblicke in das Tätigkeitsfeld der Kulturvermittlung		
Kompetenzziele	<p>Erwerb von Schlüsselqualifikationen durch theoretische Wissensvermittlung und eigenständige Projektdurchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individualkompetenzen: Reflexionsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Selbstständigkeit - Sozialkompetenzen: Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Sensibilisierung für interkulturelle Prozesse und Begegnungen - Methodenkompetenzen: Berufsbezogene Methoden im Bereich der Kulturvermittlung 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion individueller Erfahrungen in unterschiedlichen Kulturkreisen - Tätigkeitsfeld Kulturvermittlung: theoretische Auseinandersetzung mit Fragestellungen des Kulturmanagements, des Kulturmarketings und der Kulturpädagogik - Selbstständige Planung und Durchführung einer Veranstaltung in dem internationalen Begegnungszentrum „Lokal International“ 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Projektseminar: 3 Blockveranstaltungen (a 5 h), Mentoring bei Bedarf, selbstständige Durchführung von interkulturellen Veranstaltungen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	15	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30	
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Konzeption und Durchführung einer Veranstaltung in Teamarbeit	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Schriftlicher Projektausarbeitung	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Projektausarbeitung innerhalb von vier Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	2 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 88
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-KonfKomp	Kommunikation und Konfliktkompetenz	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Kommunikation und Konfliktkompetenz		
Englische Modulbezeichnung	Communication and Conflict Resolution		
Modulcode	AfK-ZfbK-KonfKomp		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 395		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Verbesserung der Kommunikationskompetenz und der Konfliktkompetenz		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre eigenem Kommunikationskompetenzen - verstehen Konflikte und deren Dynamik - reflektieren ihr eigenes und fremdes Konfliktverhalten - erweitern das eigene Handlungsrepertoire im Umgang mit Konflikten 		
Modulinhalte	<p>Einführung in die Konfliktbearbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfliktdefinition und -dynamik - unterschiedliche Konfliktlösungsmodelle - Einführung in die bedürfniszentrierte Konfliktbearbeitung <p>Kommunikation und der konstruktive Umgang mit Konflikten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfliktverhalten und Persönlichkeitsstile - Reflexion des eigenen Kommunikations- und Konfliktverhaltens - Umgang mit interpersonellen Konflikten - unterschiedliche Kommunikationsmodelle und deren Nutzen für den konstruktiven - Umgang mit Konflikten - Einüben verschiedener Kommunikations- und Konfliktlösungstechniken 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lerntagebuch	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Lerntagebuch oder Reflexion	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Lerntagebuchs oder der Reflexion innerhalb von vier Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	2 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 89
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-PräsPPT		Präsentieren mit PowerPoint	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung		Überzeugend Präsentieren mit PowerPoint: Rhetorik und visuelle Gestaltung		
Englische Modulbezeichnung		Presenting with PowerPoint		
Modulcode		AfK-ZfbK-PräsPPT		
AfK-Nummer		396		
FB / Fach / Institut		ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme		Grundkenntnisse im Umgang mit der Software PowerPoint oder einem anderen Präsentationsprogramm		
Berufsfeldorientierung Studienbezug		Präsentationen mit PowerPoint sowie Vortragskompetenz spielen in fast allen Berufsfeldern und im Studium eine wichtige, bisweilen zentrale Rolle. Die Studierenden verbessern somit Ihre Studierfähigkeit und Ihre Soft Skills fürs spätere Berufsfeld.		
Orientierung des Moduls		Vermittlung von vertieftem Fachwissen zum professionellen Umgang mit MS PowerPoint.		
Kompetenzziele		Die Studierenden können Präsentationen mit PowerPoint anhand des erworbenen Wissens über Grafikdesign, visuelle Kommunikation und Vortragsprinzipien situationsangemessen erstellen und präsentieren.		
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> - Hilfestellung für zuhörerorientierten und folgerichtigen Aufbau von Vorträgen und Referaten kennenlernen und anwenden - Prinzipien der visuellen Kommunikation und des Grafikdesigns kennenlernen und bei der Gestaltung von Präsentationen erproben - Grundlagen für die angemessene Verbindung von Präsentation und Vortrag erarbeiten und einüben - Individuelles Feedback zur Gestaltung der Präsentation und zum Präsentations- und Vortragsstil erhalten 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)		Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30		
	davon für A Lehrveranstaltungen			
	A a Präsenzstunden:	18		
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	12		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erstellen einer Präsentation		
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Präsentation und Vortrag		
	Wiederholungsprüfung	Schriftliche Reflexion der Präsentationsgestaltung innerhalb von 2 Wochen		
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden		
Credit-Points		1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 90
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-SMT	Social-Media-Tools in Studium und Beruf	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Social-Media-Tools in Studium und Beruf		
Englische Modulbezeichnung	Social Media Tools for Academic and Professional Purposes		
Modulcode	AfK-ZfbK-SMT		
AfK-Nummer	397		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Social-Media-Kompetenz als Vorbereitung auf das lebenslange Lernen im Beruf - Förderung der professionellen Anwendung von Social-Media-Tools zur Verbesserung des Informations-/ Wissensmanagements und der Kollaboration im Studium 		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von vertieftem Fachwissen zum professionellen Umgang mit Social Media.		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Social-Media-Tools (SMT) kennen und kompetent anwenden - eigene Ideen für die Einbindung von SMTs in den Lernalltag entwickeln - eine persönliche Lernumgebung (PLE) entwerfen 		
Modulinhalte	<p>Theorie:</p> <p>Warum lernen mit Social Media?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Immer mehr (unstrukturierte) Informationen, Arbeitsalltag immer komplexer und schnelllebiger → lebenslanges Lernen ohne Impulse von außen wird überlebenswichtig (lebenslanges Lernen) - Formelles vs. informelles Lernen <p>Einführung in das Thema Social Media</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist der Unterschied zwischen Web 1.0 und Web 2.0? - Was versteht man unter User-generated Content? - Was sind Social Media? - Was zeichnet Social Media aus? <p>Praxis:</p> <p>Vorstellen und Ausprobieren verschiedener Tools (Auswahl) am eigenen Rechner kombiniert mit verschiedenen e-tivities (initiiert von der Modulverantwortlichen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informations- und Wissensmanagement mit SMTs - Verschiedene Tools wie Blogs, Social Bookmarking, Wikis oder zur Dokumentation oder Literaturverwaltungen werden vorgestellt und ausprobiert. - Kollaboration - gemeinsames Arbeiten mit SMTs - Es werden verschiedene Tools zum gemeinsamen Brainstormen, Lernen und Annotieren, aber auch zur gemeinsamen Dokumentbearbeitung, zum File- und Multimediasharing vorgestellt und ausprobiert. Zusätzlich wird die professionelle Anwendung sozialer Netzwerke vorgeführt. - Präsentieren mit SMTs - Es werden verschiedene Web-2.0-Vortragstools vorgestellt und ausprobiert. - Die Persönliche Lernumgebungen (PLE) für den Alltag - Zusammenstellen einer eigenen PLE, die als alltägliche Lern- oder Arbeitsoberfläche dienen kann. - Exkurs und Ausblick: Einblicke in das Social-Media-Marketing: <ul style="list-style-type: none"> o Wie unterscheidet es sich von der normalen „Werbung“? o Welche Möglichkeiten gibt es? o Welche Tools kommen zum Einsatz? 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 91
Anlage: Modulbeschreibungen			

	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Erstellen eines Blogs als Basis für die Reflexion der ausprobierten Tools in einem oder mehreren Blogbeiträgen;
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Blogs innerhalb von 2 Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		1 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 16

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 92
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-AusDaZ	Aussprache-Übungen für DaZ-/DaF-Sprechende (Deutsch als Zweit-/Fremdsprache)	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Aussprache-Übungen für DaZ-/DaF-Sprechende (Deutsch als Zweit-/Fremdsprache)		
Englische Modulbezeichnung	Phonetic Exercises for Speakers of German as a Second/Foreign Language		
Modulcode	AfK-ZfbK-AusDaZ		
AfK-Nummer	418		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	Gute Deutschkenntnisse		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	<u>Berufsfeldorientierung</u> - Verbesserung der deutschen Aussprache - Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit - Verbesserung der sprecherischen Seite der mündlichen Kommunikation <u>Studienbezug</u> - Abbau von Sprechängstlichkeit - Hilfen für mündliche Prüfungen - Verbesserung von mündlichen Beiträgen in Seminaren		
Orientierung des Moduls	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen: - differenziert hören können, wie im Deutschen Satzmelodie, Sprechrhythmus und Betonung eingesetzt werden. - erkennen, bei welchen Lauten ihre Aussprache noch von der Zielsprache abweicht. - die eigene Aussprache realistisch einschätzen können. - Übungen zur allgemeinen Deutlichkeit und zur gezielten Einzellautverbesserung einsetzen lernen.		
Modulinhalte	Wissensorientierung - Lautbildung und Phonetik des Deutschen - Betonungen und Satzmelodie - Funktion der an der Artikulation beteiligten ‚Organe‘ - Zusammenwirken von Intention, Atem, Stimme, Artikulation Soft Skills - Übungen zum genauen Hören und Erkennen von Lautunterschieden - Übungen zur größeren Beweglichkeit der Artikulatoren - Übungen um das eigene Aussprachebild der Zielsprache anzunähern - Abbau von Hemmungen und Sprechängstlichkeit Erweiterung des Ausdrucksspektrums		
Lehrveranstaltungsform (en)	Übung		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	

Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung von Aufgabenstellungen in der Übung
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Mündliche Gruppenprüfung (60 min pro 4 TN, je 15 min pro TN inkl. Feedback aller Beteiligten)
	Wiederholungsprüfung	Mündliche Einzelprüfung innerhalb von vier Wochen
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
Credit-Points		2 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 94
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-Fund	Fundraising praktisch: Grundlagen und Methoden	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Fundraising praktisch: Grundlagen und Methoden		
Englische Modulbezeichnung	Fundraising: Basics and Methods		
Modulcode	AfK-ZfbK-Fund		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 419		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Kultur, Forschung, Medizin und Sport sind gegenwärtig auf Förderer und Drittmittel angewiesen. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in einem für viele Berufsgruppen relevanten Tätigkeitsfeld.		
Orientierung des Moduls	Erwerb von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Rahmenbedingungen für erfolgreiches Fundraising. Sie wissen, wie Sponsoren, Stiftungen und private Geber als Förderer gewonnen werden können.		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung zwischen Spenden und Sponsoring - Spendenverhalten der Deutschen - Arbeitsweise und gesellschaftlicher Kontext von Non-Profit-Organisationen - Methoden und Instrumente des Fundraising - Grundlagen und Rahmenbedingungen des Fundraising - Herantreten an mögliche Förderer und Gestalten eines Stiftungsantrags - Praktische Übungen: Präsentation eines Förderprojekts, Entwurf eines Förderantrags, Verfassen eines Dankschreibens und ähnliche 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	20	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
Modulprüfung	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Projektarbeit	
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Projektarbeit innerhalb von 2 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	
Credit-Points	1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 16 Teilnehmende		

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 95
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-GenderKoR	Genderkompetenz (ohne Referat)	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung	Gender-Kompetenz (ohne Referat)		
Englische Modulbezeichnung	Gender Competence (without Presentation)		
Modulcode	AfK-ZfbK-GenderKoR		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 421		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Erwerb von Wissen und Handlungsfähigkeit für entscheidungstragende Rollen im Hinblick auf Diskriminierungsmechanismen		
Orientierung des Moduls	Erwerb von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - sind sich bestehender Geschlechterhierarchien in der Gesellschaft bewusst; - kennen wichtige Faktoren, die die ungleichen Macht- und Statuspositionen von Frauen und Männern hervorrufen und festigen; - sind für Prozesse der Stereotypisierung und verschiedene Diskriminierungsmechanismen sensibilisiert; - sollen eigene Einstellungen, Stereotype, Vorurteile und Rollenbilder reflektieren lernen; - sind mit verschiedenen geschlechterpolitischen Strategien vertraut, die auf Gleichstellung abzielen. 		
Modulinhalte	Hintergrundwissen: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen: Verankerung der Gleichberechtigung im GG, Verankerung der männlichen Versorger-Ehe, gesetzliche Diskriminierungsverbote (u. a. Art. 3 Abs. 2; Ehegattensplitting, AGG) - Geschlechterverhältnisse in der Gesellschaft im Hinblick auf die Bereiche Familie, Bildung, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft - geschlechtsspezifische Segregation der Erwerbs- und Familienarbeiten Faktoren, die Geschlechterhierarchien festigen: <ul style="list-style-type: none"> - Deskriptive und präskriptive Geschlechterstereotype - Geschlechterleitbilder und -rollen - Sexismus (traditionell, modern, ambivalent) - Verschiedene Formen der Diskriminierung (mittelbar und unmittelbar; individuell, institutionell, strukturell) Beschreibung und Reflektion geschlechterpolitischer Strategien, die Diskriminierung vermeiden und Gleichstellung herstellen sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Gender Mainstreaming und Diversity Management - Affirmative Action - Partizipatorische Politikstrategien (z. B. NGOs, Frauennetzwerke, Protestformen) 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten	
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Keine	
	Wiederholungsprüfung	Keine	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 96
Anlage: Modulbeschreibungen			

	Bewertung	bestanden / nicht bestanden
	Credit-Points	1 CP
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 97
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-GenderKmR	Gender-Kompetenz (mit Referat)	ab 1. Sem	2 CP
Modulbezeichnung	Gender-Kompetenz (mit Referat)		
Englische Modulbezeichnung	Gender Competence (with Presentation)		
Modulcode	AfK-ZfbK-GenderKmR		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 422		
FB / Fach / Institut	ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Vermittlung von Wissen und Handlungsfähigkeit für entscheidungstragende Rollen im Hinblick auf Diskriminierungsmechanismen		
Orientierung des Moduls	Erwerb von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sind sich bestehender Geschlechterhierarchien in der Gesellschaft bewusst; - kennen wichtige Faktoren, die die ungleichen Macht- und Statuspositionen von Frauen und Männern hervorrufen und festigen; - sind für Prozesse der Stereotypisierung und verschiedene Diskriminierungsmechanismen sensibilisiert; - sollen eigene Einstellungen, Stereotype, Vorurteile und Rollenbilder reflektieren; - sind mit verschiedenen geschlechterpolitischen Strategien vertraut, die auf Gleichstellung abzielen. 		
Modulinhalte	Hintergrundwissen: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen: Verankerung der Gleichberechtigung im GG, Verankerung der männlichen Versorger-Ehe, gesetzliche Diskriminierungsverbote (u. a. Art. 3 Abs. 2; Ehegattensplitting, AGG) - Geschlechterverhältnisse in der Gesellschaft im Hinblick auf die Bereiche Familie, Bildung, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft - geschlechtsspezifische Segregation der Erwerbs- und der Familienarbeiten Faktoren, die Geschlechterhierarchien festigen: <ul style="list-style-type: none"> - Deskriptive und präskriptive Geschlechterstereotype - Geschlechterleitbilder und -rollen - Sexismus (traditionell, modern, ambivalent) - Verschiedene Formen der Diskriminierung (mittelbar und unmittelbar; individuell, institutionell, strukturell) Beschreibung und Reflektion geschlechterpolitischer Strategien, die Diskriminierung vermeiden und Gleichstellung herstellen sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Gender Mainstreaming und Diversity Management - Affirmative Action - Partizipatorische Politikstrategien (z. B. NGOs, Frauennetzwerke, Protestformen) 		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	60	
	davon für A Lehrveranstaltungen		
	A a Präsenzstunden:	30	
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme,	
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Referat oder Projektarbeit	
	Wiederholungsprüfung	Schriftliche Überarbeitung des Referats/der Projektarbeit innerhalb von 4 Wochen	
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden	

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 98
Anlage: Modulbeschreibungen			

Credit-Points	2 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	unregelmäßig; Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität	Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende

Ordnung Außerfachliche Kompetenzen am ZfbK	07.05.2012	7.35.AfK.ZfbK	S. 99
Anlage: Modulbeschreibungen			

AfK-ZfbK-WerbText		Arbeitsfeld Werbung: Konzeption & Text	ab 1. Sem	1 CP
Modulbezeichnung		Arbeitsfeld Werbung: Konzeption & Text		
Englische Modulbezeichnung		Working in Advertising: Conception and Copywriting		
Modulcode		AfK-ZfbK-WerbText		
AfK-Nummer		423		
FB / Fach / Institut		ZfbK / Außerfachliche Kompetenzen		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		AfK, ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Lehrbeauftragte des ZfbK		
Voraussetzungen für Teilnahme		keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug		Die kritisch-analytische Auseinandersetzung mit medialer Kommunikation und die anschließende Selbsterfahrung durch das Ausprobieren eigener kreativer Fähigkeiten führt durch den Blick aus zwei Perspektiven zu einer objektiveren Wahrnehmung der Umwelt.		
Orientierung des Moduls		Erwerb von Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf		
Kompetenzziele		Die Studierenden können nach Abschluss des Seminars werbliche Kommunikationsformen kritischer betrachten, ihr geschärftes analytisches Denken selbst in kreatives Denken umsetzen und so besser entscheiden, ob das Berufsfeld Werbung für sie von Interesse ist.		
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> - Kurzer theoretischer Teil zu Arbeitsfeldern in der Werbung, Struktur und Abläufen in einer Werbeagentur, Zielgruppenverständnis - Analyse von Beispielen aus der Werbung anhand von den Studierenden selbst ausgewählten und vorbereiteten Anzeigen - Hauptteil mit praktischen Arbeiten zu den Themen Briefing, Konzeption, Umsetzung, Textarten, Produktverständnis und -vermittlung - Praktische Übungen, z.B. das Schreiben eigener Werbetexte (von Headlines bis zu einem Filmskript) 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar mit Übungsanteilen		
Prüfungsform(en)		Modulabschlussend, bewertet		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	30		
	davon für A Lehrveranstaltungen			
	A a Präsenzstunden:	20		
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	10		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten		
Modulprüfung	Vorleistung	Analyse mehrerer Anzeigen/Werbeformen (Vorleistung), Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung einer Kurzpräsentation, Eigen- und Gruppenarbeit		
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Kleine kreative Aufgabe als Abschlusstest		
	Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der kreativen Aufgabe innerhalb von 2 Wochen		
	Bewertung	bestanden / nicht bestanden		
Credit-Points		1 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig; Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität		Min./Max.: 8 / 20 Teilnehmende		